

**swissfirst** Geschäftsbericht  
2002



<b>swissfirst AG / Konzern</b>	
4	Bericht des Verwaltungsrates
6	Auf einen Blick
9	Jahresrechnung 2002
13	Anhang zur Jahresrechnung 2002
35	Konsolidierungskreis per 31.12.2002
36	Bericht des Konzernprüfers
37	Corporate Governance
<b>swissfirst AG / Holding</b>	
44	Jahresrechnung 2002
46	Anhang zur Jahresrechnung 2002
49	Bericht der Revisionsstelle
<b>swissfirst Bank AG</b>	
52	Jahresrechnung 2002
56	Anhang zur Jahresrechnung 2002
74	Bericht der Revisionsstelle

## Sehr geehrte Aktionäre

### Sehr geehrte Damen und Herren

Bereits im letzten Jahresbericht war die Rede von einem düsteren Berichtsjahr, das gekennzeichnet war durch Turbulenzen an den Finanzmärkten und eine anhaltend negative Börsenentwicklung. Es sollte noch schlimmer kommen. Im Jahr 2002 hat sich die geopolitische Lage im Hinblick auf den Kriegsausbruch in Irak weiter zugespitzt, die globale Wirtschaft und auch die schweizerische Wirtschaftsentwicklung bewegen sich gegen ein Nullwachstum, die Kurse der führenden Unternehmen in allen Branchen sind massiv eingebrochen, der SMI hat 28% verloren, eine richtungslose Verunsicherung lähmt die unternehmerische wie die private Initiative.

Von diesem negativen Umfeld ist auszugehen, um das weit über dem Branchendurchschnitt liegende Jahresergebnis der swissfirst-Gruppe richtig zu gewichten. Es ist ihr gelungen, mit rund 100 Mitarbeitenden einen Reingewinn von 52,1 Mio. CHF zu erwirtschaften, der nur unwesentlich unter dem stolzen Vorjahresergebnis von 53,4 Mio. CHF liegt. Die verwalteten Kundenvermögen haben trotz der rückläufigen Marktbewertungen sogar um 4% auf 4,08 Mia. CHF zugenommen.

Wo liegen die Gründe für diese hervorragende Entwicklung? Die Ursachen sind vielfältig. Doch ausschlaggebend sind sicher zwei Faktoren. Von grösster Bedeutung ist die strategische Ausrichtung von swissfirst auf interessante Kunden-

segmente – zur Hauptsache grosse private und institutionelle Kunden. In diesem Markt können spezialisierte Finanzdienstleistungen angeboten werden, die auf die spezifischen Kundenbedürfnisse eingehen – beispielsweise individuelle Vermögensverwaltungen, auf die Vermögensanlagen ausgerichtete besondere derivative und alternative Produkte, Vermittlung von grossen Aktienpositionen und dergleichen. Dazu kommt ein hervorragendes Beziehungsnetz als Basis für ein weiteres und stabiles Wachstum.

Auf dieser Grundlage liegen die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit 84,0 Mio. CHF nur unwesentlich unter dem Vorjahresergebnis (87,2 Mio. CHF). Das Zinsengeschäft (10,2 Mio. CHF) sowie das Handelsgeschäft (8,5 Mio. CHF) haben zusammen mit 18,7 Mio. CHF wesentlich mehr eingebracht als im Vorjahr (15,3 Mio. CHF).

Auf der Kostenseite ist es im Berichtsjahr erneut gelungen, den Anstieg des Geschäftsaufwandes (35,4 Mio. CHF) in verkraftbaren Grenzen zu halten. Wohl wurden die personellen Kapazitäten und die Infrastruktur weiter ausgebaut, doch die starke Expansion der Vorjahre wurde in Übereinstimmung mit der Markt- und Geschäftsentwicklung in eine Konsolidierungsphase überführt. Der teilszeitbereinigte Personalbestand erreichte Ende des Berichtsjahres 98,6 Mitarbeitende (Vorjahr 89,7). Damit konnte weiterhin ein im Branchenvergleich ausserordentlich tiefes Kosten-Ertrags-Verhältnis von 33,7% aufrechterhalten werden.

Die auf das durchschnittliche Eigenkapital bezogene Eigenkapitalrendite blieb im gegenwärtigen Umfeld mit 20,9% auf einem ansprechend hohen Niveau (Vorjahr 25,3%).

Der Kurs der swissfirst-Aktie bewegte sich im Jahresendvergleich von CHF 163 auf 137.50. In der gleichen Zeitspanne verlor der SMI 28% und der Branchenindex Banken im SPI 21%.

Bereits anlässlich des IPO 1999 wurde dargelegt, dass swissfirst auch bei sehr guter Ertragsentwicklung vorerst keine Dividende ausschütten werde, denn die swissfirst-Aktie soll eine Substanzbeteiligung und kein Ertragspapier sein. Die Marktentwicklung veranlasst uns, diese Politik zu ändern. In Anbetracht der rückläufigen Kursentwicklung der swissfirst-Aktie, die weder von der Substanz noch von der Ertragskraft des Unternehmens abgeleitet werden kann, sondern auf die allgemeine Börsentendenz zurückzuführen ist, soll der Aktionär mit einer Dividendenausschüttung gleichwohl am Ertrag partizipieren. Zudem wechselte swissfirst am 3. Januar 2003 vom SWX New Market an das Haupttableau der Schweizer Börse SWX, und hier soll die Aktie nicht als dividendenloses Papier kotiert werden. Der Verwaltungsrat hat deshalb die Absicht, der kommenden Generalversammlung vom 10. Mai 2003 erstmals die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2002 zu beantragen. Gleichzeitig wird der Generalversammlung vorgeschlagen, das Aktienkapital von 5,1 Mio. CHF auf 5,0 Mio. CHF zu reduzieren.

Der vorliegende Bericht darf nicht abgeschlossen werden, ohne den Aktionären für ihre Treue, den Kunden für das eingebrachte Geschäftsvolumen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren überdurchschnittlichen Einsatz und insbesondere der Konzernleitung für ihre Dynamik und ihre gleichzeitige Sorgfalt in der Unternehmungsführung herzlich zu danken. Sie alle haben im Verbund das vorliegende hervorragende Jahresergebnis erarbeitet.

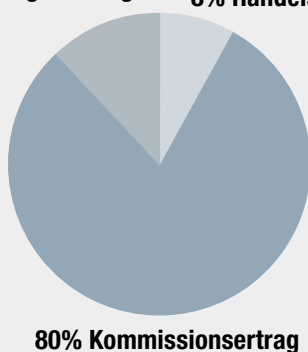
Es wäre verfehlt, im heutigen Umfeld Aussagen über den weiteren Jahresverlauf zu wagen. Doch eine Feststellung ist gleichwohl angebracht. Die vorhandene Substanz der swissfirst-Gruppe, ihre ungebrochene Ertragskraft und vor allem die gezielt auf interessante Kundensegmente ausgerichteten spezialisierten Finanzdienstleistungen sind hervorragende Voraussetzungen, um in einer turbulenten Umwelt mit Erfolg zu bestehen. Dazu kommt, dass die überschaubare Grösse des Unternehmens kurze Entscheidungswege und eine grosse Beweglichkeit garantiert, um rasch auf die sich verändernden Marktverhältnisse einzugehen. Auf dieser Grundlage blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft.

Dr. Roland Oswald  
Präsident des Verwaltungsrates

	2002	Veränderung	2001	Veränderung	2000
	CHF	in %	CHF	in %	CHF
Bruttogewinn	69,627 Mio.	-1	70,294 Mio.	12	62,543 Mio.
Reingewinn (ohne Minderheiten)	52,063 Mio.	-2	53,404 Mio.	17	45,551 Mio.
Kommissionserfolg	84,044 Mio.	-4	87,161 Mio.	4	83,537 Mio.
Zinserfolg	10,154 Mio.	8	9,429 Mio.	54	6,125 Mio.
Handelserfolg	8,537 Mio.	46	5,863 Mio.	-27	7,875 Mio.
Geschäftsaufwand	35,415 Mio.	8	32,752 Mio.	-9	36,056 Mio.
Eigene Mittel	252,442 Mio.	3	246,237 Mio.	40	175,631 Mio.
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	98,6	10	89,7	34	67,0
Gewinn pro Aktie (fully diluted)	10,208	-2	10,471	17	8,931

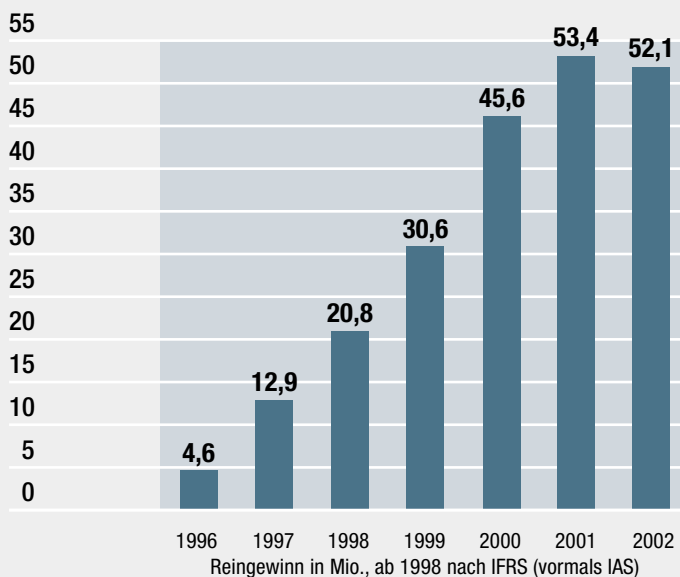
#### Ertragsstruktur 2002

12% Zins-/Übriger Ertrag      8% Handelsertrag



#### Ergebnisentwicklung 1996–2002

Mio. CHF



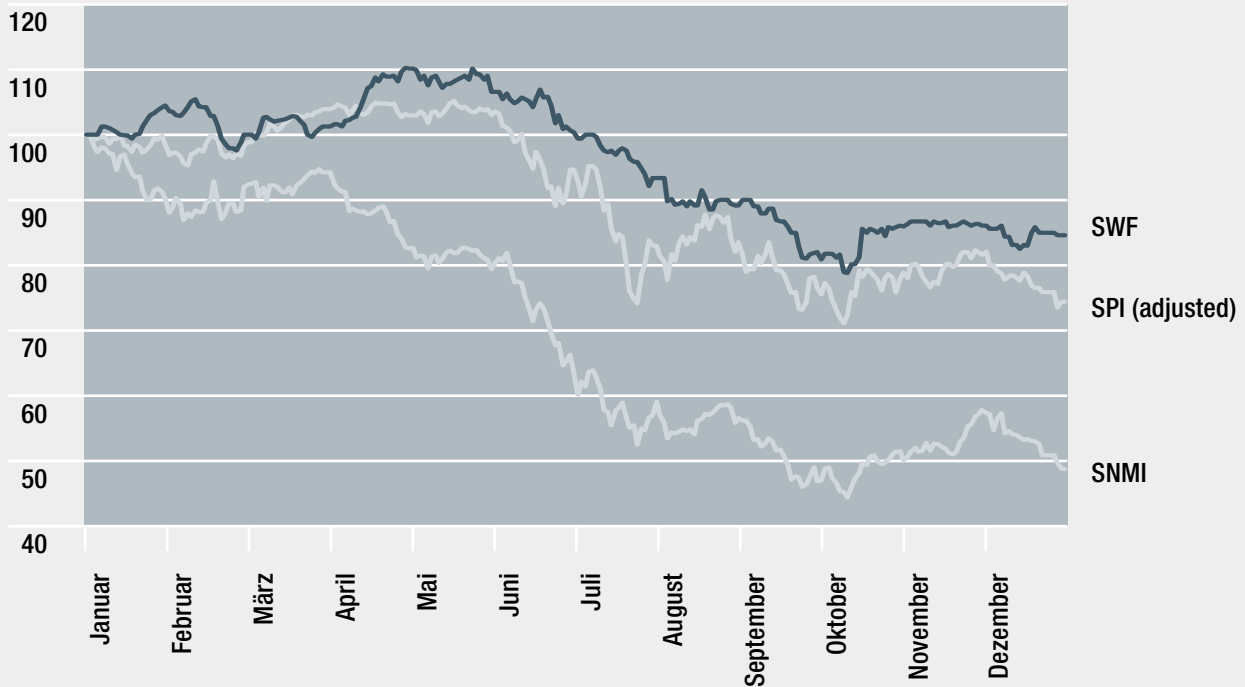
#### Aufwand-/Ertrags-Verhältnis (Cost/Income Ratio)

2000: 36,6%

2001: 31,8%

2002: 33,7%

**Performance 2002 SWF vs. SNMI/SPI (adjusted)**



**SWF – Die Aktie**

	Kotierung am New Market der SWX	10.11.1999
Ausgabepreis		CHF 66.50
Kurs Ende 2001		CHF 163.00
Jahreshöchstkurs im Jahr 2002 (am 29. April 2002)		CHF 180.00
Jahrestiefstkurs im Jahr 2002 (am 10. Oktober 2002)		CHF 127.75
Kurs Ende 2002		CHF 137.50

Seit dem 3.1.2003 ist die swissfirst-Aktie am Haupttableau der SWX kotiert.

**Eigenkapitalquoten swissfirst Gruppe**

		31.12.2002	31.12.2001	31.12.2000
BIZ-Kernkapital (Tier 1)	in CHF Mio.	246.5	237.8	169.2
BIZ-Risikogewichtete Aktiven	in CHF Mio.	581.0	529.3	292.5
BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1)	in %	42,4	44,9	57,8

# Konzer n

## **swissfirst AG**

Verwaltungsrat

Dr. Roland Oswald, Baar  
Hans E. Buck, Stetten  
Hans Kaufmann, Wettswil  
Rolf P. Erb, Salenstein  
Hans-Ulrich Singer,  
Camboinhas-Niterói, Brasil

Präsident  
Vizepräsident  
Mitglied  
Mitglied  
Mitglied

Geschäftsleitung

Thomas Matter, CEO  
Daniel Hefti, CFO  
Dr. Werner Erismann

**Bilanz**

	Anhang	31.12.2002	31.12.2001
		CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		182'923	11'442
Forderungen gegenüber Banken		343'410	599'447
Forderungen gegenüber Kunden		308'342	233'421
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2	93'501	17'336
Derivative Finanzinstrumente	11	22'112	46'382
Finanzanlagen	3	106'609	56'105
Beteiligungen	4	217	217
Sachanlagen	5	26'714	28'345
Goodwill	6	5'951	8'461
Rechnungsabgrenzungen		1'941	2'403
Sonstige Aktiven	7	23'218	1'229
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'114'938</b>	<b>1'004'788</b>
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken		246'844	288'285
Verpflichtungen gegenüber Kunden		436'419	345'990
Derivative Finanzinstrumente	11	64'066	56'733
Rechnungsabgrenzungen		34'512	25'465
Sonstige Passiven	8	59'847	21'660
Wertberichtigungen und Rückstellungen	10	5'272	5'686
Minderheitsanteile		15'536	14'732
Aktienkapital	12		
– <i>Nominelles Aktienkapital</i>		5'100	5'100
– <i>Eigene Aktien</i>		-123	-50
Massgebendes Aktienkapital für Konzernrechnung		4'977	5'050
Gewinnreserven		247'465	241'187
<b>Total Passiven</b>		<b>1'114'938</b>	<b>1'004'788</b>

Die Anmerkungen im Anhang bilden einen integrierenden Bestandteil zur vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung.

## Erfolgsrechnung

	Anhang	2002 12 Monate	2001 12 Monate
		CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag		16'220	13'994
Dividendenertrag		435	222
Zinsaufwand		-6'501	-4'787
<i>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</i>		<i>10'154</i>	<i>9'429</i>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		145	130
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	13	92'412	92'660
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		618	291
Kommissionsaufwand		-9'131	-5'920
<i>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>		<i>84'044</i>	<i>87'161</i>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>			
Wertschriftenhandel		4'268	1'968
Devisen- und Sortenhandel		4'269	3'895
<i>Subtotal Erfolg aus dem Handelsgeschäft</i>		<i>8'537</i>	<i>5'863</i>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>			
Liegenschaftserfolg		235	51
Erfolg aus assoziierten Beteiligungen	4	0	2'250
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		-222	-2'985
Anderer ordentlicher Aufwand		-689	-644
Anderer ordentlicher Ertrag		2'984	1'921
<i>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</i>		<i>2'308</i>	<i>593</i>
<b>Erfolg aus ordentlicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>105'043</b>	<b>103'046</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	14	-23'045	-21'125
Sachaufwand	16	-12'371	-11'627
<i>Subtotal Geschäftsaufwand</i>		<i>-35'416</i>	<i>-32'752</i>
<b>Bruttogewinn</b>		<b>69'627</b>	<b>70'294</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	17	-6'783	-5'450
Wertberichtigung, Rückstellungen, Verluste		-1'461	-2'382
Steueraufwand	18	-8'594	-8'821
<b>Jahresgewinn vor Minderheitsanteilen</b>		<b>52'789</b>	<b>53'641</b>
Minderheitsanteile		726	237
<b>Konzerngewinn</b>	<b>19</b>	<b>52'063</b>	<b>53'404</b>
Ergebnis pro Aktie	19	10.30	11.02
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	19	10.30	10.98
Nominelles Ergebnis pro Aktie (fully diluted)		10.21	10.47

Die Anmerkungen im Anhang bilden einen integrierenden Bestandteil zur vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung.

## Mittelflussrechnung

	Anhang	2002 12 Monate	2001 12 Monate
		CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Mittelflussrechnung aus operativer Geschäftstätigkeit</b>			
Zinseinnahmen		15'567	13'936
Dividendenertrag		435	222
Zinsausgaben		-6'109	-4'708
Kommissionserträge		80'859	82'408
Mittelfluss aus Handelstätigkeit		8'537	6'260
Nettozahlung an Zulieferer und Mitarbeiter		-32'459	-29'911
Abwicklungsverluste		-202	-58
Nettoerfolg Liegenschaften, Finanzanlagen, ord. Ertrag		2'108	1'112
Ausgaben für Steuern		-7'252	-5'191
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung der operativen Aktiven und Passiven</b>		<b>61'484</b>	<b>64'070</b>
<b>Veränderungen der operativen Aktiven und Passiven</b>			
Nettoveränderung der Forderungen gegenüber Kunden		-74'921	-81'822
Nettoveränderung der Verpflichtungen gegenüber Banken		-41'440	244'901
Nettoveränderung der Verpflichtungen gegenüber Kunden		90'429	-39'327
Übrige		50'428	14'821
<b>Netto-Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		<b>85'980</b>	<b>202'643</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionsaktivitäten</b>			
Saldo aus Erwerb von Gesellschaften	26	0	-12'894
Erwerb/Veräusserung von Finanzanlagen (Saldo)		-79'236	-5'643
Erwerb von Beteiligungen		0	-24
Erwerb von Sachanlagen (netto)		-2'510	-7'605
<b>Netto-Mittelfluss aus Investitionsaktivitäten</b>		<b>-81'746</b>	<b>-26'166</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungsaktivitäten</b>			
Verkauf/Erwerb von eigenen Aktien		-12'762	12'012
Gewinn eigene Aktien		137	2'740
<b>Netto-Mittelfluss aus Finanzierungsaktivitäten</b>		<b>-12'625</b>	<b>14'752</b>
<b>Nettozunahme der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven</b>		<b>-8'391</b>	<b>191'229</b>
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven per 31.12.01 / 31.12.00	20	628'225	238'743
Zunahme flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven aus Erstkonsolidierung		0	198'253
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven per 31.12.02 / 31.12.01	20	619'834	628'225

Die Anmerkungen im Anhang bilden einen integrierenden Bestandteil zur vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung.

### Nachweis der Eigenkapitalveränderungen

	Anhang	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
		CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Bestand am 31.12.1999</b>		<b>5'100</b>	<b>-302</b>	<b>125'492</b>	<b>130'290</b>
Anpassung wegen IAS 37 *				1'000	1'000
Veränderung in eigenen Aktien			12	-1'199	-1'187
Währungsdifferenz				-3	-3
Jahresgewinn 2000				45'551	45'551
<b>Bestand am 31.12.2000</b>		<b>5'100</b>	<b>-290</b>	<b>170'841</b>	<b>175'651</b>
Anpassung Eröffnungsbilanz wegen IAS 39				3'629	3'629
Veränderung in eigenen Aktien	12		240	18'812	19'052
Übrige Veränderungen				-770	-770
Nettobewegung der Reserven der zum Verkauf verfügbaren Finanzanlagen				-4'733	-4'733
Währungsdifferenz				4	4
Jahresgewinn 2001	19			53'404	53'404
<b>Bestand am 31.12.2001</b>		<b>5'100</b>	<b>-50</b>	<b>241'187</b>	<b>246'237</b>
Veränderung in eigenen Aktien	12		-73	-20'730	-20'803
Übrige Veränderungen				59	59
Nettobewegung der Reserven der zum Verkauf verfügbaren Finanzanlagen				-25'114	-25'114
Jahresgewinn 2002	19			52'063	52'063
<b>Bestand am 31.12.2002</b>		<b>5'100</b>	<b>-123</b>	<b>247'465</b>	<b>252'442</b>

\* Umgliederung von gemäss IAS 37 nicht mehr zulässigen Rückstellungen in das Eigenkapital.

Die Anmerkungen im Anhang bilden einen integrierenden Bestandteil zur vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung.

## 1. Allgemeine Informationen

### Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Die swissfirst AG, Zug, ist die Dach- und Publikums-gesellschaft der im Finanzdienstleistungsbereich tätigen swissfirst-Gruppe. Die Haupttätigkeiten der Gruppe sind der Handel und das Brokerage in Wertschriften, sowohl für traditionelle Anlageprodukte als auch für derivative Instru-mente im Over-the-counter-Bereich, die Anlageberatung und Vermögensverwaltung für private und institutionelle Anleger sowie das Investment Banking.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Grundlage der Rechnungslegung

Die Erstellung und die Gliederung der Konzernrechnung der swissfirst AG, Zug (Schweiz), wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS; vormals IAS), in Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt. Ausnahme: Handelsbestände, derivative Finanz-instrumente und Finanzanlagen «verfügbar zum Verkauf», werden zu Marktkursen bewertet.

Es wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze an-gewendet wie für den Jahresabschluss per 31. Dezember 2001.

Die Rechnungslegung erfordert von der Unternehmens-leitung Einschätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

### Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung

#### a) Konsolidierungsmethode

Die Konzernrechnung umfasst den Abschluss der Holding-gesellschaft und der Konzerngesellschaften der Unter-

nehmensgruppe, die als wirtschaftliche Einheit dargestellt werden. Die Konzernrechnung wird unter Anwendung einheitlicher Rechnungslegungsgrundsätze erstellt. Alle Kon-zerngesellschaften schliessen ihr ordentliches Geschäftsjahr auf den 31. Dezember ab. Konzerninterne Geschäfte werden bei der Erstellung der Jahresrechnung eliminiert. Eine Auf-listung der Konzerngesellschaften sowie der Veränderung des Konsolidierungskreises findet sich in Anhang 25.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden gemäss der Eigenkapitalanteilmethode (Equity-Methode) behandelt. Eine Liste der assoziierten Unternehmen findet sich in An-hang 4.

#### b) Verrechnung

Aktiven und Passiven werden separat ausgewiesen. Eine Verrechnung findet nur statt, wenn gegenüber der Gegen-partei ein durchsetzbares Recht besteht und die Erfüllung der Geschäfte entweder auf Nettobasis erfolgt oder simul-tane Zahlung/Lieferung vorgesehen ist.

#### c) Erfassung von Geschäftsvorfällen

Sämtliche Geschäfte werden am Abschlusstag in den Büchern erfasst (Abschlusstagsprinzip).

Der Ertrag aus Dienstleistungen wird zum Zeitpunkt der Er-bringung der Leistung, d.h. bei Ausführung einer Transaktion, oder über die Vertragsdauer vereinnahmt.

#### d) Umrechnung von Fremdwährungen

Transaktionen in ausländischen Währungen werden zu Tageskursen verbucht. Am Bilanzstichtag werden Finanz-aktiven und -passiven in Fremdwährungen zu den Schluss-kursen der entsprechenden Währungen bewertet. Wäh-rungsdifferenzen zwischen dem Abschluss des Geschäftes und dessen Abwicklung sowie unrealisierte Währungserfolge auf Fremdwährungsaktiven und -passiven werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Alle Konzerngesellschaften der Gruppe weisen ihre Jahres-rechnungen in Schweizer Franken (CHF) aus.

**e) Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven**

Die in der Mittelflussrechnung ausgewiesenen leicht verwertbaren Aktiven setzen sich aus Forderungen gegenüber Banken sowie Handelsbeständen in Wertschriften und Edelmetallen zusammen, die innert 90 Tagen fällig resp. veräusserbar sind.

**f) Handelsbestände**

Zu Handelszwecken gehaltene Wertpapiere und Edelmetalle werden zu Marktwerten ausgewiesen. Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste werden als Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen.

**g) Finanzanlagen**

Finanzanlagen werden entweder bis zur Endfälligkeit gehalten oder stehen zum Verkauf bzw. zur Verwendung im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns zur Verfügung, jedoch ausdrücklich nicht zu Handelszwecken.

Die Bewertung von festverzinslichen Wertschriften, bei denen die Absicht des Haltens bis Endfälligkeit besteht, erfolgt nach der Accrual-Methode.

Die Finanzanlagen «verfügbar zum Verkauf» werden zu Marktwerten bewertet. Nicht realisierte Gewinne und Verluste werden im Eigenkapital erfasst. Sie werden in die Erfolgsrechnung übertragen, wenn diese Finanzanlagen verkauft werden oder gefährdet sind.

Zins- und Dividendenerträge auf Finanzanlagen werden im Erfolg aus dem Zinsengeschäft ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagen werden als Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen erfasst.

**h) Eigene Aktien**

Die Gruppe hält eigene Aktien, um den Verpflichtungen aus Aktienbeteiligungsplänen von nahe stehenden Personen und Mitarbeitern nachzukommen sowie für strategische Ziele. Diese Aktien werden als nicht ausgegebenes Aktienkapital behandelt und bei der Berechnung des Eigenkapitals abgezogen. Gewinne und Verluste aus Verkäufen von im Eigenbestand gehaltenen eigenen Aktien werden den

Gewinnreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Dividenden werden nicht gutgeschrieben.

**i) Sachanlagen**

Die Position Sachanlagen umfasst Immobilien, Mobiliar, Einrichtungen, EDV- und Telekommunikationsanlagen sowie immaterielle Werte. Die immateriellen Werte umfassen gekaufte EDV-Software und Softwarelizenzen. Sie werden zu Anschaffungswerten abzüglich kumulierter Abschreibungen ausgewiesen. Die Sachanlagen werden linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Immobilien (Gebäudewert)	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen:	5 Jahre
EDV (Hard- und Software), Telekommunikationsanlagen:	3 Jahre

**j) Goodwill**

Goodwill ist der Mehrbetrag, den der Konzern bei einem Unternehmenswert über den Fair Value der anteiligen Nettoaktiven der erworbenen Tochter- oder assoziierten Gesellschaft hinaus bezahlt hat. Der Goodwill wird linear über fünf Jahre abgeschrieben.

**k) Wertberichtigungen und Rückstellungen**

Wertberichtigungen und Rückstellungen werden nach einheitlichen Grundsätzen gebildet.

**l) Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente, einschliesslich Devisenprodukte, Zinssatzfutures, Forward Rate Agreements, Währungs- und Zinsswaps, Währungs- und Zinsoptionen (sowohl geschriebene als auch gekaufte), werden vorerst zu den Anschaffungskosten bilanziert und danach zum Marktwert bewertet. Zur Berechnung des Marktwertes werden entsprechende Börsenkurse, Discounted-Cash-Flow- und Optionenbewertungsmodelle verwendet. Bei einem positiven Marktwert werden die Derivate als Aktivposition, bei einem negativen als Passivposition ausgewiesen.

Bei Derivaten legt die Gruppe am Abschlusstag fest, ob (1) eine Absicherung des Wertes einer Bilanzposition (Fair Value Hedge) oder (2) eine Absicherung eines zukünftigen Geldflusses oder einer Verpflichtung (Cash Flow Hedge) vorliegt. Auf diese Weise kategorisierte Derivate werden bei Erfüllung der von IAS 39 vorgegebenen Kriterien als Absicherungsinstrument in der Jahresrechnung behandelt.

Die Veränderungen des Marktwertes von Derivaten, die als Fair Value Hedges qualifizieren, werden in der Erfolgsrechnung in der gleichen Position ausgewiesen wie die entsprechende Marktwertänderung des abgesicherten Risikos der Bilanzposition. Erfüllt das Absicherungsinstrument diese Kriterien nicht mehr, erfolgt die Anpassung des Buchwertes einer verzinslichen Position erfolgswirksam und linear über die Restlaufzeit. Anpassungen auf nicht monetären Finanzinstrumenten (Equity-Instrumente) verbleiben in den Gewinnreserven, bis die Position veräussert wird.

Veränderung des Marktwertes von Derivaten, die als Cash Flow Hedge verbucht werden, werden im Eigenkapital ausgewiesen. Führt eine zukünftige Finanztransaktion oder eine Verpflichtung zu einer Bilanzposition, werden die vorher im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste wieder ausgebucht und mit dem Anschaffungswert dieser Bilanzposition verrechnet.

Führt der abgesicherte Geldfluss oder die Verpflichtung zu einer direkten Erfassung in der Erfolgsrechnung, werden die in Vorperioden im Eigenkapital aufgelaufenen Gewinne und Verluste des Absicherungsinstrumentes in derselben Periode wie die abgesicherte Transaktion erfolgswirksam erfasst.

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr hat die Gruppe keine Hedge-Geschäfte gemäss IAS 39 durchgeführt.

#### *m) Vorsorgeeinrichtungen*

Die Beiträge für die Vorsorgeeinrichtungen werden in der entsprechenden Rechnungsperiode als Aufwand ausgewiesen. Die Gruppe versichert ihre Mitarbeiter bei Sammelstiftungen und Versicherungsgesellschaften, die nach der Pensionierung oder im Falle von Tod, Invalidität oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses Leistungen erbringen. Die Höhe der

von den Mitarbeitern und von der jeweiligen Gruppengesellschaft zu erbringenden Beiträge richtet sich nach dem voraussichtlichen Pensionierungszeitpunkt des Mitarbeiters. Die Vorsorgeleistungen basieren auf den Beiträgen der Versicherten und der Gruppe (Beitragsprimat). Die Vermögenswerte werden durch die Sammelstiftungen resp. die Versicherungsgesellschaften autonom verwaltet.

Die Gruppe hat keine Verpflichtungen übernommen, nötigenfalls zusätzliche Mittel bereitzustellen, falls die Stiftungen resp. Versicherungsgesellschaften den vorgesehenen Leistungsumfang nicht gewährleisten können.

#### *n) Erfolg aus Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft*

Der Erfolg aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft wird periodengerecht abgegrenzt.

#### *o) Steuern und latente Steuern*

Gewinnsteuern basieren auf den Steuergesetzen eines jeden Steuerhoheitsträgers und werden derjenigen Rechnungsperiode der Erfolgsrechnung belastet, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Zeitliche Unterschiede zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten der Aktiven sowie des Fremdkapitals und den steuerlich anerkannten Buchwerten werden als latente Steuerverpflichtung ausgewiesen. Diese werden zu Steuersätzen berechnet, die erwartungsgemäss in der Rechnungsperiode angewendet werden, in welcher das Aktivum realisiert oder die Verbindlichkeit beglichen sein wird. Änderungen der latenten Steuerverpflichtungen werden als Steueraufwand in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

#### **Genehmigung durch den Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat der swissfirst AG hat die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 8. März 2003 genehmigt.

## 2. Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

	31.12.2002	31.12.2001
	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Schuldtitel</b>		
<i>davon kotiert</i>	6'687	0
<i>davon nicht kotiert</i>	0	0
Beteiligungstitel	86'814	17'336
<b>Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen</b>	<b>93'501</b>	<b>17'336</b>
<i>davon notenbankfähige Wertschriften</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

Die Handelstätigkeit der Gruppe umfasst hauptsächlich den Handel mit schweizerischen Beteiligungstiteln. Einerseits werden damit die Bedürfnisse der Kunden erfüllt, andererseits dienen die Bestände dem Eigenhandel. Nähere Angaben zu den Derivaten sind aus Anhang 11 ersichtlich.

## 3. Finanzanlagen

	31.12.2002		31.12.2001	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Finanzanlagen – verfügbar zum Verkauf</b>				
Beteiligungstitel – zum Marktwert				
– kotiert	35'185	35'185	17'940	17'940
– nicht kotiert	24'813	24'813	25'671	25'671
Schuldtitel – zum Marktwert	26'040	26'040	0	0
<b>Total Finanzanlagen – verfügbar zum Verkauf</b>	<b>86'038</b>	<b>86'038</b>	<b>43'611</b>	<b>43'611</b>
<b>Finanzanlagen – halten bis zum Endverfall</b>				
Schuldtitel – Accrual Methode	20'571	21'636	12'494	12'358
<b>Total Finanzanlagen – halten bis zum Endverfall</b>	<b>20'571</b>	<b>21'636</b>	<b>12'494</b>	<b>12'358</b>
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>106'609</b>	<b>107'674</b>	<b>56'105</b>	<b>55'969</b>
<i>davon notenbankfähige Wertschriften</i>	<i>16'693</i>	<i>17'450</i>	<i>6'589</i>	<i>6'581</i>

#### 4. Assoziierte Beteiligungen

	31.12.2002	31.12.2001
	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Nach Equity-Methode bewertete Beteiligungen</b>		
Bilanzwert per 31.12.2001 / 31.12.2000	217	5'193
Anteil am Ergebnis bis 30.6.2001	0	2'250
– Wegfall aufgrund Erhöhung der Beteiligungsquote > 50%	0	-7'226
<b>Bilanzwert per 31.12.2002 / 31.12.2001</b>	<b>217</b>	<b>217</b>

Mit Wirkung per 1. Juli 2001 wurde der Anteil an der swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz (vormals Bank Wegelin (Liechtenstein) AG, Vaduz) von 25% auf 52,5% erhöht. Diese Beteiligung wird seither vollkonsolidiert.

#### 5. Sachanlagen

	Mobilier und Einrichtungen	Informatik und Telekommunikation	Berichtsjahr Immobilien	Immaterielle Sachanlagen	Total Sachanlagen	Vorjahr Total Sachanlagen
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Bestand per 1.1.2002 / 1.1.2001</b>						
Anschaffungswert	1'935	9'232	25'355	0	36'522	20'099
Aufgelaufene Abschreibungen	-695	-5'802	-1'680	0	-8'177	-4'822
Nettobuchwert per 1.1.2002 / 1.1.2001	1'240	3'430	23'675	0	28'345	15'277
<b>Geschäftsjahr 2002 / 2001</b>						
Nettobuchwert per 1.1.2002 / 1.1.2001	1'240	3'430	23'675	0	28'345	15'277
Zugang Nettobuchwert aus Erstkonsolidierung	0	0	0	0	0	9'142
Investitionen/Desinvestitionen (netto)	-314	278	2'015	663	2'642	7'281
Abschreibungen (s. Anhang 17)	-8	-3'233	-953	-79	-4'273	-3'355
Nettobuchwert per 31.12.2002 / 31.12.2001	918	475	24'737	584	26'714	28'345
<b>Bestand per 31.12.2002 / 31.12.2001</b>						
Anschaffungswert	1'621	9'510	27'370	1'708	40'209	36'522
Aufgelaufene Abschreibungen	-703	-9'035	-2'633	-1'124	-13'495	-8'177
<b>Bilanzwert per 31.12.2002 / 31.12.2001</b>	<b>918</b>	<b>475</b>	<b>24'737</b>	<b>584</b>	<b>26'714</b>	<b>28'345</b>

Der Brandversicherungswert der Immobilien und Sachanlagen beträgt CHF 40'220'000 (Vorjahr: 40'169'000).

## 6. Goodwill

	Anhang	31.12.2002	31.12.2001
		CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Anfangsbestand</b>		8'461	6'406
Erhöhung der Beteiligung an der swissfirst Bank (Liechtenstein) AG	26	0	4'150
Abschreibungen	17	-2'510	-2'095
<b>Total Goodwill</b>		<b>5'951</b>	<b>8'461</b>

## 7. Sonstige Aktiven

	Anhang	31.12.2002	31.12.2001
		CHF 1'000	CHF 1'000
Verrechnungssteuerguthaben		22'970	635
Übrige Aktiven		248	594
<b>Total Sonstige Aktiven</b>		<b>23'218</b>	<b>1'229</b>

Die grosse Veränderung gründet vor allem in VSt-Rückforderungsansprüchen aus Aktienrückkaufprogrammen.

## 8. Sonstige Passiven

	Anhang	31.12.2002	31.12.2001
		CHF 1'000	CHF 1'000
Verpflichtungen aus laufenden Ertragssteuern		16'181	16'635
Verpflichtungen aus latenten Ertragssteuern	9	2'898	2'869
Verrechnungssteuer		36'719	0
Übrige Passiven		4'049	2'156
<b>Total Sonstige Passiven</b>		<b>59'847</b>	<b>21'660</b>

Die grosse Veränderung gründet vor allem in VSt-Ablieferungen aus Aktienrückkaufprogrammen.

## 9. Verpflichtungen aus latenten Steuern Latente Steuerverpflichtungen ergeben sich aus folgenden Positionen, siehe auch Anhang 18:

	Anhang	31.12.2002	31.12.2001
		CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Zeitlich befristete Differenzen aus:</b>			
Wertberichtigungen und Rückstellungen		2'898	2'869
<b>Total Verpflichtungen aus latenten Steuern</b>	8	<b>2'898</b>	<b>2'869</b>

Die latenten Steuern sind begründet durch temporäre Differenzen aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen IFRS-Abschluss (vormals IAS) und einzelnen statutarischen Abschlüssen.

## 10. Wertberichtigungen und Rückstellungen

	Total per 31.12.2001	Zweck- konforme Verwendung	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Total per 31.12.2002
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken	3'328	-1'027	500	2'801
Übrige Rückstellungen	2'358	-1'089	1'202	2'471
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>5'686</b>	<b>-2'116</b>	<b>1'702</b>	<b>5'272</b>

Die Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken stammen hauptsächlich aus der Übernahme der ehemaligen Bank August Roth AG und dienen der Abdeckung noch nicht bereinigter Ansprüche ehemaliger Kunden.

Die übrigen Rückstellungen dienen zur Abdeckung von spezifischen Geschäftsrisiken.

## 11. Derivative Finanzinstrumente

	Kontrakt- volumen	Positive Wiederbeschaff- ungswerte	Negative Wiederbeschaff- ungswerte
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Devisen:</b>			
– Devisentermingeschäfte	279'837	1'694	1'300
– Devisenoptionsgeschäfte	1'841'781	3'472	3'472
<b>Total Devisen 31.12.2002</b>	<b>2'121'618</b>	<b>5'166</b>	<b>4'772</b>
<i>Total Devisen 31.12.2001</i>	<i>959'413</i>	<i>1'967</i>	<i>1'677</i>
<b>Beteiligungstitel:</b>			
– Optionen in Beteiligungstitel (exchange traded)	135'494	2'809	2'809
– Optionen in Beteiligungstitel (OTC)	414'196	14'137	56'485
<b>Total Beteiligungstitel 31.12.2002</b>	<b>549'690</b>	<b>16'946</b>	<b>59'294</b>
<i>Total Beteiligungstitel 31.12.2001</i>	<i>946'408</i>	<i>44'415</i>	<i>55'056</i>
<b>Total 31.12.2002</b>	<b>2'671'308</b>	<b>22'112</b>	<b>64'066</b>
<b>Total 31.12.2001</b>	<b>1'905'821</b>	<b>46'382</b>	<b>56'733</b>

Die Kontraktvolumen und Wiederbeschaffungswerte im Berichtsjahr betreffen mehrheitlich durchgehandelte Kundengeschäfte. Unter den negativen Wiederbeschaffungswerten werden von der swissfirst Bank AG herausgegebene Beteiligungszertifikate ausgewiesen.

**12. Aktienkapital** Der Nominalwert der ausgegebenen Inhaberaktien beträgt je CHF 1.–

	Anzahl Aktien Stück	Aktienkapital CHF 1'000	Eigene Aktien CHF 1'000
<b>Ausgegebene Aktien per 31.12.2001</b>	<b>5'100'000</b>	<b>5'100</b>	
<b>Bestand eigener Aktien per 31.12.2000</b>	<b>28'950</b>	<b>290</b>	<b>17'040</b>
entsprechend	5,68%	5,68%	
<b>Ausstehende Aktien per 31.12.2000</b>	<b>481'050</b>	<b>4'810</b>	
Aktiensplitt vom 11. Mai 2001 von 1:10	4'329'450	43'295	
Verkauf aus ausgeübten Call-Optionen	-239'500	-240	-12'012
Veränderung Wert eigene Aktien			-123
<b>Bestand eigener Aktien per 31.12.2001</b>	<b>50'000</b>	<b>50</b>	<b>4'905</b>
entsprechend	0,98%	0,98%	
<b>Ausstehende Aktien per 31.12.2001</b>	<b>5'050'000</b>	<b>5'050</b>	
Verkauf aus ausgeübten Call-Optionen	-27'500	-28	-1'238
Kauf eigener Aktien	100'000	100	14'000
Veränderung Wert eigene Aktien			-823
<b>Bestand eigener Aktien per 31.12.2002</b>	<b>122'500</b>	<b>123</b>	<b>16'844</b>
entsprechend	2,40%	2,40%	
<b>Ausstehende Aktien per 31.12.2002</b>	<b>4'977'500</b>	<b>4'977</b>	

Alle Transaktionen mit eigenen Aktien erfolgten zu marktkonformen Kursen. Der durchschnittliche Ausübungs- bzw. Verkaufspreis an die Mitarbeiter der Bank (aus Ausübung von Optionen) betrug 50 CHF.

Der Börsenkurs der eigenen Aktien betrug per 31.12.2002 CHF 137.50 pro Aktie (31.12.2001: CHF 163).

Die Gruppe gewährt ihren Mitarbeitern Optionen zur Beteiligung an der swissfirst AG. Sämtliche Aktien im Eigenbesitz dienen der Abdeckung von Verpflichtungen aus diesen Mitarbeiteroptionen.

Folgende Aktienoptionen waren ausstehend:

Verfalldatum der Optionen Laufzeit bis	Ausübungspreis CHF	Anzahl ausstehende Optionen per 31.12.2002 Stück	Anzahl ausstehende Optionen per 31.12.2001 Stück
09.2002	50.00	0	2'750
09.2003	170.00	250	250
06.2004	182.50	2'000	2'000
		<b>2'250</b>	<b>5'000</b>

Durch den am 11. Mai 2001 durchgeführten Aktiensplitt von 1:10 musste der Ausübungspreis angepasst werden. Das Bezugsverhältnis wurde von 1:1 auf 1:10 erhöht, um einer Verwässerung vorzubeugen.

Die Gruppe verbucht in der Konzernrechnung weder den Verkehrswert noch den inneren Wert dieser Optionen. In der Berichtsperiode wurden 2'750 Aktienoptionen ausgeübt (vgl. oben).

### 13. Kommissionsertrag aus Wertschriften- und Anlagegeschäften

	2002	2001
	CHF 1'000	CHF 1'000
Kommissionsertrag aus Wertschriftenhandel	74'497	77'145
Performance Fees aus Vermögensverwaltungstätigkeit	0	1'763
Management Fees aus Vermögensverwaltungstätigkeit	13'244	12'154
Diverse Kommissionen	4'671	1'598
<b>Total Kommissionsertrag aus Wertschriften- und Anlagegeschäft</b>	<b>92'412</b>	<b>92'660</b>

### 14. Personalaufwand

	2002	2001
	CHF 1'000	CHF 1'000
Gehalts- und Bonuszahlungen	19'763	18'697
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen	1'064	941
Übrige Sozialleistungen	1'079	1'059
Übriger Personalaufwand	1'139	428
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>23'045</b>	<b>21'125</b>

Per 31. Dezember 2002 beschäftigte die Gruppe auf teilzeitbereinigter Basis 98.6 Mitarbeiter (Vorjahr: 89.7 Mitarbeiter).

### 15. Vorsorgeeinrichtungen

Per 31. Dezember 2002 waren Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen von CHF 7'588 (Vorjahr: CHF 32'832) vorhanden.

### 16. Sachaufwand

	Anhang	2002	2001
		CHF 1'000	CHF 1'000
Raumaufwand	28	995	854
Telekommunikations- und Informatikaufwand		4'887	3'786
Allgemeiner Verwaltungs- und Geschäftsaufwand		6'489	6'987
<b>Total Sachaufwand</b>		<b>12'371</b>	<b>11'627</b>

### 17. Abschreibungen

	Anhang	2002	2001
		CHF 1'000	CHF 1'000
Sachanlagen	5	4'273	3'355
Goodwill	6	2'510	2'095
<b>Total Abschreibungen</b>		<b>6'783</b>	<b>5'450</b>

### 18. Steueraufwand

	2002	2001
	CHF 1'000	CHF 1'000
Laufende Steuern	8'565	8'821
Latente Steuern	29	0
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>8'594</b>	<b>8'821</b>
Abgeleitete Ertragssteuer aus Gruppengewinn vor Steuern	20,00%	20,00%
Steuerdifferenz aus lokal unterschiedlichen Steuersätzen im Inland	-5,83%	-5,82%
<b>Total Steueraufwand (Steuerquote)</b>	<b>14,17%</b>	<b>14,18%</b>

**19. Ergebnis pro Aktie \***

	2002	2001
Jahresgewinn der Gruppe (in CHF 1'000)	52'063	53'404
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien	5'056'426	4'846'075
<b>Ergebnis pro Aktie (in CHF)</b>	<b>10.30</b>	<b>11.02</b>

\* Das Ergebnis pro Aktie wird berechnet, indem das Gruppenergebnis durch die gewichtete Anzahl ausstehender Aktien während des Jahres geteilt wird.

Für das verwässerte Ergebnis je Aktie wird die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien um alle potenziell verwässernden Effekte bereinigt.

	2002	2001
Jahresgewinn der Gruppe (in CHF 1'000)	52'063	53'404
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien	5'056'426	4'846'075
+ Anpassung für ausstehende Aktienoptionen	0	19'064
Angepasster gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	5'056'426	4'865'139
<b>Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)</b>	<b>10.30</b>	<b>10.98</b>

**20. Leicht verwertbare Aktiven \***

	31.12.2002	31.12.2001
	CHF 1'000	CHF 1'000
Flüssige Mittel	182'923	11'442
Forderungen gegenüber Banken	343'410	599'447
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	93'501	17'336
<b>Total leicht verwertbare Aktiven</b>	<b>619'834</b>	<b>628'225</b>

\* Die in der Mittelflussrechnung ausgewiesenen leicht verwertbaren Aktiven enthalten Positionen mit Fälligkeiten von weniger als 90 Tagen oder leichter Veräusserbarkeit.

## 21. Geschäftssegmente

1.1.–31.12.2002	Private Banking	Asset Management	Investment Banking	Corporate Items	Total
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Nettoertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit	23'732	6'238	73'619	1'454	105'043
Geschäftsaufwand	-17'208	-3'934	-13'351	-923	-35'416
<b>Bruttogewinn</b>	<b>6'524</b>	<b>2'304</b>	<b>60'268</b>	<b>531</b>	<b>69'627</b>
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-3'432	-319	-4'134	-358	-8'243
Steueraufwand	-501	-370	-7'677	-46	-8'594
Minderheitsanteile	-618	-109	0	0	-727
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1'973</b>	<b>1'506</b>	<b>48'457</b>	<b>127</b>	<b>52'063</b>
<i>Total Aktiven</i>	<i>494'805</i>	<i>34'981</i>	<i>582'369</i>	<i>2'783</i>	<i>1'114'938</i>
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>483'426</i>	<i>45'193</i>	<i>332'350</i>	<i>1'527</i>	<i>862'496</i>
<i>Assets under Management</i>	<i>1'290 Mio.</i>	<i>1'281 Mio.</i>	<i>1'481 Mio.</i>	<i>29 Mio.</i>	<i>4'081 Mio.</i>

1.1.–31.12.2001	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Nettoertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit	16'417	8'698	76'062	263	101'440
Gewinn aus assoziierten Beteiligungen	0	0	0	2'250	2'250
Geschäftsaufwand	-15'864	-4'004	-12'208	-1'320	-33'396
<b>Bruttogewinn</b>	<b>553</b>	<b>4'694</b>	<b>63'854</b>	<b>1'193</b>	<b>70'294</b>
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-1'936	-168	-5'688	-40	-7'832
Steueraufwand	-52	-1'015	-8'704	950	-8'821
Minderheitsanteile	-263	26	0	0	-237
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1'698</b>	<b>3'537</b>	<b>49'462</b>	<b>2'103</b>	<b>53'404</b>
<i>Total Aktiven</i>	<i>674'456</i>	<i>16'637</i>	<i>312'883</i>	<i>812</i>	<i>1'004'788</i>
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>598'396</i>	<i>18'338</i>	<i>138'342</i>	<i>3'475</i>	<i>758'551</i>
<i>Assets under Management</i>	<i>1'554 Mio.</i>	<i>1'257 Mio.</i>	<i>1'129 Mio.</i>		<i>3'940 Mio.</i>

Die Gruppe ist primär in der Schweiz und Liechtenstein operativ tätig. Da die geographische Region, in der Aktiven verbucht werden, für die Einschätzung der mit ihnen verbundenen Risiken bzw. Gewinnchancen nur von untergeordneter Bedeutung ist, wird auf eine geographische Gliederung der Geschäftssparten verzichtet.

## 22. Risiken und Risikomanagement

### Allgemeines

Die Basis für das Risikomanagement bildet die bei der swissfirst Bank AG, Zürich, und bei der swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz, ausgearbeitete Risikopolitik, die von der jeweiligen Bankleitung jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird.

Für die Überwachung der Risiken sind bei den beiden Bankinstituten unabhängige Risk-Management- und Risikokontrollabteilungen verantwortlich.

Die Konzernleitung wird regelmässig durch ein stufengerechtes Finanz- und Risikoreporting über die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage sowie die damit verbundenen Risiken unterrichtet. Darin eingeschlossen sind auch die Nicht-Banken-Gesellschaften. Die Risiko-berichterstattung erfolgt sowohl auf Stufe Einzelgesellschaft als auch auf konsolidierter Basis.

### Kreditrisiken

Unter die Kreditrisiken fallen sämtliche Engagements, bei welchen ein Verlustrisiko besteht, sollte die Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Die eingegangenen Kreditrisiken der swissfirst-Gruppe gegenüber Kunden sind mehrheitlich gedeckt und erfolgen fast ausnahmslos gegen Lombarddeckung. In den Finanzanlagen hält die Gruppe Beteiligungs- und Schuldtitel von erstklassigen Emittenten mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Geldmarktanlagen werden nur bei erstklassigen Banken getätigt. Die Limiten im Interbankengeschäft werden von den zuständigen Verwaltungsräten bewilligt.

Bei beiden Bankinstituten werden die Kreditrisiken durch stufengerechte Bewilligungsverfahren, Kompetenzlimiten, bankübliche Belehnungsmargen und periodische Neubeurteilungen von längerfristigen Ausleihungen begrenzt. Den Risk-Management- und Risikokontrollabteilungen stehen geeignete Exception Reports für die Überwachung der Einhaltung von Limiten und Belehnungsmargen zur Verfügung. Die Entwicklung der Kreditrisiken wird in periodisch tagenden Kreditausschüssen behandelt. Die Ausschüsse haben die Kompetenz, Kreditrisiken zu begrenzen bzw. deren Rückführung anzuordnen.

Die Einhaltung der Klumpenrisikovorschriften auf Konzernebene wird durch die Abteilung Risk Management der swissfirst Bank AG, Zürich, überwacht.

### Andere Gegenparteirisiken

Die weiteren Gegenparteirisiken beinhalten Adressrisiken bei Depotstellen und Gegenparteien im Settlement von Wertschriften und Devisen. Gegenparteien im Wertschriften- und Devisenhandel werden von der Geschäftsleitung geprüft und bewilligt. Die bei Depotstellen gehaltenen Titel unterliegen sowohl adressmässigen wie auch betragsmässigen Beschränkungen.

## Marktrisiken

Marktrisiken entstehen aus den Kursbewegungen, die an den Aktien-, Zinsen- und Devisenmärkten laufend erfolgen.

### *Marktrisiken im Handelsbuch*

Die Marktrisiken des Handelsbuches des Konzerns sind gering. Der Wertschriftenhandel auf eigene Rechnung wird zurückhaltend betrieben und beschränkt sich vornehmlich auf Beteiligungstitel und davon abgeleitete Derivate. Der Handel mit Devisen erfolgt vor allem im Rahmen des Kundengeschäfts. Devisenpositionen werden nur bei den beiden Bankinstituten eingegangen. Kreditausleihungen in Fremdwährung werden grundsätzlich fristenkongruent am Geldmarkt refinanziert. Ein Handel mit Rohstoffen oder Waren findet nicht statt.

Die Wertschriften- und Devisenbestände unterliegen einer täglichen Bewertung. Die Marktrisiken werden durch Limiten betragsmässig begrenzt. Die Einhaltung der Limiten wird durch unabhängige Risk-Management- und Risikokontrollabteilungen überwacht.

### *Marktrisiken im Bankenbuch*

Die Zinsrisiken im Bankenbuch sind ebenfalls als gering einzustufen. Das klassische Zinsdifferenzgeschäft wird von der swissfirst-Gruppe nicht betrieben. Langfristige Ausleihungen zu fixen Zinssätzen werden nur ausnahmsweise gewährt. Entsprechende Zins- und Preisrisiken können sich aus der Anlage der eigenen Mittel in Schuld- und Beteiligungstitel ergeben. Die Zinsänderungsrisiken werden anhand von Modified-Duration-Kennzahlen und Zinsbindungsbilanzen gemessen und überwacht.

Die Marktrisiken im Bankenbuch werden durch Limiten begrenzt. Die Einhaltung wird durch unabhängige Instanzen überwacht.

## Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken beinhalten die Gefahr, dass der swissfirst-Gruppe oder ihren Geschäftseinheiten nicht ausreichend flüssige Mittel zur Verfügung stehen, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können.

Die tägliche Liquiditätssteuerung erfolgt bei allen Gesellschaften durch die zuständige Treasury-Abteilung. Die Risk-Management- und Risikokontrollabteilungen überwachen die Einhaltung der bankengesetzlichen Bestimmungen zur Liquidität. Die Gruppengesellschaften sind bestrebt, zu jeder Zeit einen Bestand an liquiden Mitteln zu halten, der die geforderten Mindestwerte deutlich übersteigt.

Die Bewirtschaftung der Liquidität auf Konzernebene, unter Einbezug der weiteren Gruppengesellschaften, erfolgt durch die swissfirst Bank AG in Zürich.

## Operationelle Risiken

Operationelle Risiken können sich unter anderem infolge Unangemessenheit oder Versagens von internen Abläufen, Verfahren und Systemen, unzulänglicher Geschäftsführung oder als Folge von externen Einwirkungen ergeben.

Die Betriebsrisiken werden durch interne Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die internen Abläufe, Prozesse und Systeme werden laufend analysiert und verbessert. Die EDV-Systeme der beiden Banken werden laufend modernisiert.

### Rechtliche Risiken und Compliance

Mit den Begriffen Rechtliche Risiken und Compliance werden diejenigen Risiken bezeichnet, welche sich aus dem rechtlichen und regulatorischen Umfeld der Unternehmensumwelt ergeben. Im Vordergrund stehen dabei Haftungs- und Ausfallrisiken sowie regulatorische Risiken.

Die Risiken bei der Transaktionsabwicklung werden durch standardisierte Rahmenverträge und individuelle Bestätigungen minimiert. Die Überwachung von Risiken im Zusammenhang mit der Entgegennahme von Kundengeldern und den Sorgfaltspflichten ist bei den beiden Bankinstituten entsprechenden Compliance-Instanzen und speziell ausgebildeten Mitarbeitern übertragen. Der Leiter des Bereichs Legal & Compliance bei der swissfirst Bank AG, Zürich, überwacht rechtliche Risiken und Compliance-Aspekte auf Konzernstufe. Zur Begrenzung der Rechtsrisiken werden zudem fallweise externe Anwälte beigezogen.

**«Wachstum erfolgt dort,  
wo ein starkes Fundament  
geschaffen wurde.  
Die swissfirst AG  
garantiert Ihnen dieses  
tragfähige Fundament.»**

**Liquiditätsrisiko**

1.1.–31.12.2002	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	182'923	0	0
Forderungen gegenüber Banken	225'224	48'072	68'228
Forderungen gegenüber Kunden	71'133	4'427	29'491
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	93'501	0	0
Derivative Finanzinstrumente	0	0	22'112
Finanzanlagen	79'174	0	0
Beteiligungen	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Goodwill	0	0	627
Rechnungsabgrenzungen	0	0	1'941
Sonstige Aktiven	0	0	23'218
<b>Total Aktiven</b>	<b>651'955</b>	<b>52'499</b>	<b>145'617</b>
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken	193'335	3'026	18'261
Verpflichtungen gegenüber Kunden	163'868	123'095	111'100
Derivative Finanzinstrumente	0	0	64'066
Rechnungsabgrenzungen	34'512	0	0
Sonstige Passiven	0	0	36'719
Wertberichtigungen und Rückstellungen	0	0	0
<b>Total Passiven</b>	<b>391'715</b>	<b>126'121</b>	<b>230'146</b>
<b>Nettoposition 31.12.2002</b>	<b>260'240</b>	<b>-73'622</b>	<b>-84'529</b>

fällig innert 3 bis 12 Monaten	fällig innert 1 bis 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total
CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
0	0	0	182'923
1'886	0	0	343'410
140'880	61'511	900	308'342
0	0	0	93'501
0	0	0	22'112
0	10'495	16'940	106'609
0	0	217	217
0	0	26'714	26'714
1'883	3'441	0	5'951
0	0	0	1'941
0	0	0	23'218
<b>144'649</b>	<b>75'447</b>	<b>44'771</b>	<b>1'114'938</b>
26'072	6'150	0	246'844
38'356	0	0	436'419
0	0	0	64'066
0	0	0	34'512
23'128	0	0	59'847
2'471	2'801	0	5'272
<b>90'027</b>	<b>8'951</b>	<b>0</b>	<b>846'960</b>
<b>54'622</b>	<b>66'496</b>	<b>44'771</b>	<b>267'978</b>

### Liquiditätsrisiko

1.1.–31.12.2001	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	11'442	0	0
Forderungen gegenüber Banken	287'803	142'063	169'581
Forderungen gegenüber Kunden	106'908	9'404	64'753
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	17'336	0	0
Derivative Finanzinstrumente	0	0	46'382
Finanzanlagen	43'610	0	0
Beteiligungen	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Goodwill	0	0	0
Rechnungsabgrenzungen	0	0	2'403
Sonstige Aktiven	516	0	713
<b>Total Aktiven</b>	<b>467'615</b>	<b>151'467</b>	<b>283'832</b>
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken	246'435	0	27'187
Verpflichtungen gegenüber Kunden	180'088	97'779	67'923
Derivative Finanzinstrumente	0	0	56'733
Rechnungsabgrenzungen	25'465	0	0
Sonstige Passiven	1'001	0	494
Wertberichtigungen und Rückstellungen	0	0	0
<b>Total Passiven</b>	<b>452'989</b>	<b>97'779</b>	<b>152'337</b>
<b>Nettoposition 31.12.2001</b>	<b>14'626</b>	<b>53'688</b>	<b>131'495</b>

fällig innert 3 bis 12 Monaten	fällig innert 1 bis 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total
CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
0	0	0	11'442
0	0	0	599'447
42'501	8'955	900	233'421
0	0	0	17'336
0	0	0	46'382
0	9'391	3'104	56'105
0	0	217	217
0	0	28'345	28'345
0	8'461	0	8'461
0	0	0	2'403
0	0	0	1'229
<b>42'501</b>	<b>26'807</b>	<b>32'566</b>	<b>1'004'788</b>
9'413	5'250	0	288'285
200	0	0	345'990
0	0	0	56'733
0	0	0	25'465
20'165	0	0	21'660
2'358	3'328	0	5'686
<b>32'136</b>	<b>8'578</b>	<b>0</b>	<b>743'819</b>
<b>10'365</b>	<b>18'229</b>	<b>32'566</b>	<b>260'969</b>

**23. Verkehrswert der Finanzinstrumente \***

	31.12.2002		31.12.2001	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Finanzaktiven</b>				
Flüssige Mittel	182'923	182'923	11'442	11'442
Forderungen gegenüber Banken	343'410	343'410	599'447	599'447
Forderungen gegenüber Kunden	308'342	308'342	233'421	233'421
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	93'501	93'501	17'336	17'336
Derivative Finanzinstrumente	22'112	22'112	46'382	46'382
Finanzanlagen	106'609	107'674	56'105	55'969
Sonstige Aktiven	23'218	23'218	1'229	1'229
	<b>1'081'391</b>	<b>1'081'180</b>	<b>965'362</b>	<b>965'226</b>
<b>Finanzpassiven</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	246'844	246'844	288'285	288'285
Verpflichtungen gegenüber Kunden	436'419	436'419	345'990	345'990
Derivative Finanzinstrumente	64'066	64'066	56'733	56'733
Sonstige Passiven	59'847	59'847	21'660	21'660
	<b>807'176</b>	<b>807'176</b>	<b>712'668</b>	<b>712'668</b>

\* Die Tabelle zeigt die Verkehrswerte (Fair Values) der Bilanzpositionen, da in der Konzernrechnung nicht alle Finanzinstrumente zu diesem Wert ausgewiesen sind.

**24. Nicht frei verfügbare Aktiven** Zur Sicherung eigener Verpflichtungen wurden folgende Aktiven verpfändet:

	31.12.2002		31.12.2001	
	Forderungsbetr. resp. Buchwert	davon beansprucht	Forderungsbetr. resp. Buchwert	davon beansprucht
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Verpfändete Aktiven</b>				
Forderungen gegenüber Banken	12'736	7'690	27'635	603
Wertschriften im Handelsbestand	33'600	8'600	0	0
Wertschriften in den Finanzanlagen	36'275	7'159	8'642	0
Sachanlagen (Liegenschaft)	9'000	5'250	9'000	5'250
<b>Total verpfändete Aktiven</b>	<b>91'611</b>	<b>28'699</b>	<b>45'277</b>	<b>5'853</b>

Ferner sind die gehaltenen eigenen Aktien belastet mit den an Mitarbeiter verkauften Call-Optionen (Siehe Anhang 12).

## 25. Konzerngesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital	Beteiligung	
			direkt	indirekt
Anhang		CHF 1'000	in %	in %
swissfirst Bank AG	Zürich	21'600	100%	0%
swissfirst Bank (Liechtenstein) AG	Vaduz	20'000	52,5%	0%
swissfirst (Lie) Anlagegesellschaft AG	Vaduz	50	0%	52,5%
swissfirst (Lie) Opportunities AG	Vaduz	50	0%	52,5%
swissfirst Derivatives AG	Zug	250	100%	0%
swissfirst Asset Management AG (vormals swissfirst Trust AG)	30 Zug	250	100%	0%
swissfirst Consulting AG	30 Kreuzlingen	125	0%	100%
swisstrader AG	Zug	500	100%	0%
swissfirst Financial Services Ltd.	Tortola, B.V.I.	16	100%	0%
Bracher AG	Olten	100	100%	0%

## 26. Erwerb einer Gesellschaft

		2002	2001
	Anhang	CHF 1'000	CHF 1'000
Aktienkapital		0	10'500
Reserven		0	3'150
Gewinnvortrag		0	1'420
Periodenerfolg		0	924
Beteiligungswert		0	-7'250
<b>Substanzwert der erworbenen Aktiven und Passiven</b>		<b>0</b>	<b>8'744</b>
Goodwill	6	0	4'150
<b>Kaufpreis</b>		<b>0</b>	<b>12'894</b>

## 27. Nahestehende Personen und Gesellschaften

Personen und Gesellschaften werden als nahe stehend betrachtet, falls sie die Fähigkeit zur Kontrolle über die Gruppe oder einen wesentlichen Einfluss auf die operationellen und finanziellen Entscheide ausüben. Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit erfolgen auch Transaktionen mit nahe stehenden Personen. Diese Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen ausgeführt. Die Gruppe hat per 31.12.2002 folgende Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden Personen ausstehend:

**27. Nahestehende Personen und Gesellschaften** (Fortsetzung von Seite 33)

	31.12.2002	31.12.2001
	CHF 1'000	CHF 1'000
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	10'721	11'672
<b>Total Forderungen</b>	<b>10'721</b>	<b>11'672</b>
Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen	17	247
<b>Total Verpflichtungen</b>	<b>17</b>	<b>247</b>

Die Forderungen sind durch bankübliche Sicherheiten gedeckt.

Es waren folgende Personen mit Anteilen von mehr als 5% am ausgegebenen Aktienkapital der swissfirst AG, Zug, beteiligt:

	31.12.2002	31.12.2001
	Anteil Kapital und Stimmen	Anteil Kapital und Stimmen
Matter Thomas, Herrliberg	20,2%	22,2%
Hranov-Bühler Rumen, Zollikon	10,0%	10,0%

**28. Unwiderrufliche Zusagen, Eventualverpflichtungen und Treuhandgeschäfte**

	31.12.2002	31.12.2001
	CHF 1'000	CHF 1'000
Unwiderrufliche Zusagen – Miet- und Leasingverpflichtungen	146	211
Eventualverpflichtungen – Kreditsicherungsgarantien	6'689	15'717
– Gewährleistungsgarantien	423	428
Treuhandanlagen	747'669	1'021'814

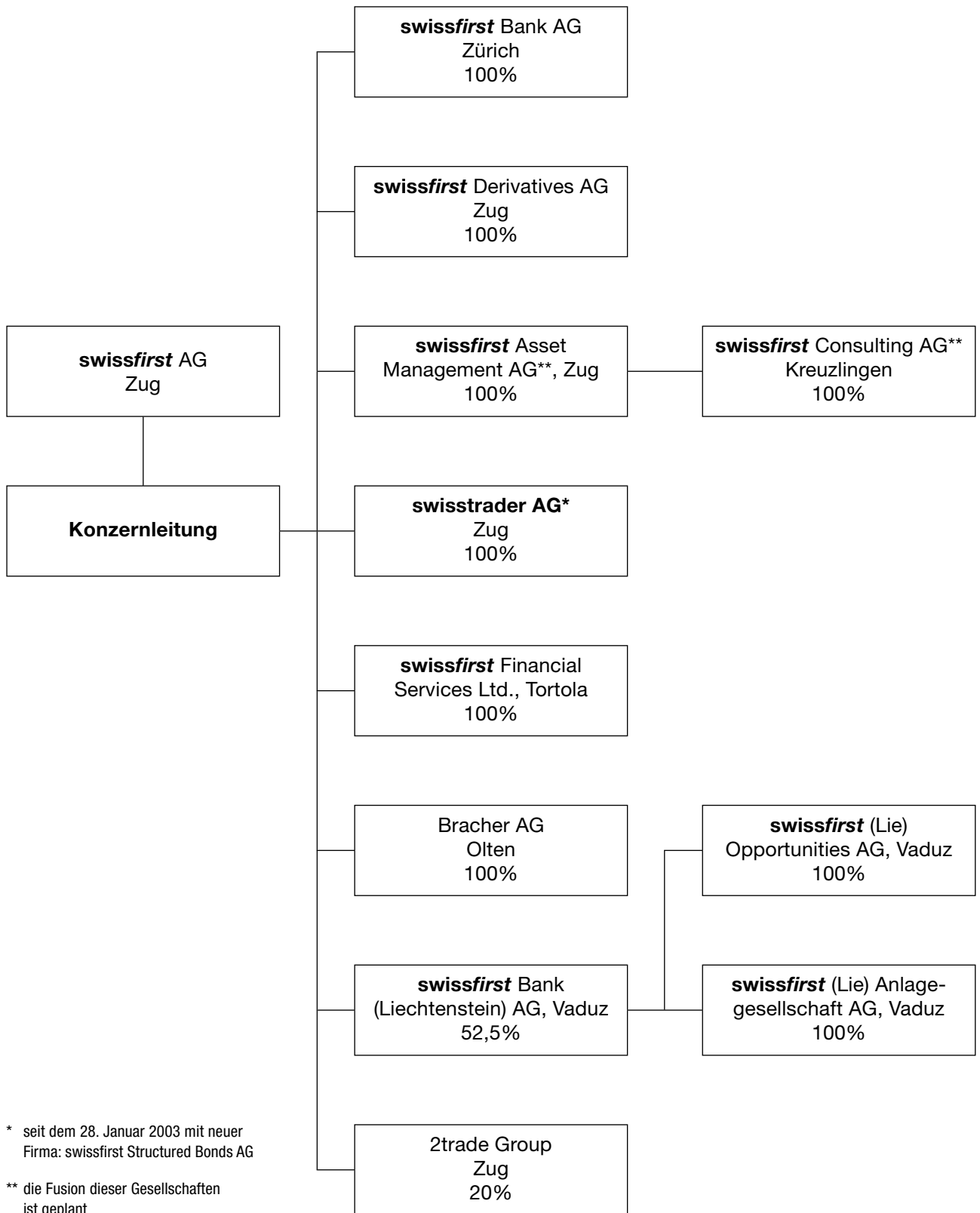
Die Gruppe mietet Räumlichkeiten und Ausrüstungen zu Bedingungen, die in Mietverträgen festgelegt und teilweise nicht kündbar sind. In der Regel wird der Gruppe eine Verlängerungsmöglichkeit eingeräumt. Der Aufwand aus den Mietverträgen beläuft sich auf TCHF 135 für das Geschäftsjahr 2002 bzw. TCHF 198 für das Geschäftsjahr 2001.

**29. Mitarbeiterbeteiligung**

Die swissfirst Bank AG bietet den Mitarbeitern der swissfirst Gruppe seit dem Geschäftsjahr 2002 an, den Bonus wahlweise in Form von Cash, Aktien oder Warrants zu beziehen. Unabhängig von der Art der Bezugsweise wird der gesamte Bonus-Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Allfällige bezogene Aktien werden im Markt erworben und allfällig bezogene Warrants in der derivaten Handelsposition der swissfirst Bank AG berücksichtigt und zu Marktwerten ausgewiesen. Die Warrants haben eine Laufzeit von drei Jahren und sind europäischen Stils. Die Aktien unterliegen einer dreijährigen Verkaufssperre. Die Warrants sind nicht verkäuflich. Im Geschäftsjahr 2002 wurden insgesamt 7'859 Aktien zu einem Anrechnungspreis von CHF 163 bezogen. Gleichzeitig wurden 26'770 Warrants zu einem Anrechnungspreis von CHF 31.10 bezogen. Die Warrants verfallen am 25. Februar 2005. Der Ausübungspreis beträgt CHF 163.

**30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es ist geplant, dass die swissfirst Asset Management AG, Zug und die swissfirst Consulting AG, Kreuzlingen rückwirkend auf den 1.1.2003 fusioniert werden.





PricewaterhouseCoopers AG  
Stampfenbachstrasse 73  
Postfach 634  
8035 Zürich  
Telefon 01 630 11 11  
Fax 01 630 11 15

Bericht des Konzernprüfers an die  
Generalversammlung der  
swissfirst AG  
Zug

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Nachweis der Eigenkapitalveränderungen und Anhang) der swissfirst AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Pascal Portmann

Thomas Brunswiler

Zürich, 28. März 2003

Informationen zur Corporate Governance

### 1. Konzern-/Gruppenstruktur

Die Konzern- resp. Gruppenstruktur ist auf Seite 35 des Geschäftsberichtes dargestellt. Die Aktie der swissfirst AG, Zug, mit der Valoren-Nummer 337 681 (ISIN: CH0003376818) war bis und mit 30. Dezember 2002 am Swiss New Market kotiert, seit 3. Januar 2003 am Hauptsegment der SWX Swiss Exchange. Die Börsenkapitalisierung betrug per 30. Dezember 2002 701,25 Mio. CHF (31. Dezember 2001: 831,3 Mio. CHF). Die übrigen Konzerngesellschaften sind nicht kotiert. Die swissfirst-Gruppe ist an keiner anderen kotierten Gesellschaft zu mehr als 5% beteiligt und es bestehen keine Kreuzbeteiligungen. Die bedeutenden Aktionäre der swissfirst AG gehen aus Anhang 27 (Seite 34) der Konzernberichterstattung hervor.

Die swissfirst AG ist weder an bedeutenden Aktionärsbindungsverträgen beteiligt, noch hat sie Kenntnis davon.

Die swissfirst-Gruppe hat keine wesentlichen Geschäftsführungsaufgaben an Dritte übertragen.

### 2. Kapitalstruktur

Das Kapital der swissfirst AG besteht aus 5'100'000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 1.– sowie einem bedingten Kapital von 0,25 Mio. CHF entsprechend 250'000 Inhaberaktien. Das bedingte Kapital ist zeitlich nicht beschränkt und bestimmt für die Abgabe an die Mitarbeiter.

Es existieren keine privilegierten Aktienkategorien und keine Vinkulierungsbestimmungen. Die Übertragbarkeit der Aktien ist nicht beschränkt. Es bestehen ebenfalls keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Durch Änderung der Statuten kann die Generalversammlung jederzeit Inhaberaktien in Namenaktien umwandeln oder umgekehrt.

Der Bestand an eigenen Aktien ist in Anhang 4 (Seite 47) des statutarischen Holding-Abschlusses dargestellt.

Während der letzten drei Berichtsjahre haben keine Aktienkapitalveränderungen stattgefunden. Hingegen beantragt der Verwaltungsrat an der nächsten Generalversammlung, das Aktienkapital um 100'000 CHF zu reduzieren. Der Nachweis der Veränderung des Eigenkapitals ist auf Seite 12 des Geschäftsberichtes zu finden.

Über die von der swissfirst AG ausgegebenen Optionen gibt Anhang 12 (Seite 20) der Konzernrechnung Auskunft. Die Optionen sind durch eigene Bestände gedeckt.

Es sind keine Wandelanleihen ausstehend.

### 3. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzte sich per 31. Dezember 2002 wie folgt zusammen:

***Dr. Roland Oswald, Präsident (seit 1999 im VR)***

- Wirtschaftsausbildung Universitäten St. Gallen und Neuenburg
- bis 1999 Mitglied der Geschäftsleitung der Zuger Kantonalbank

***Hans E. Buck, Vizepräsident (seit 1999 im VR)***

- Wirtschaftsausbildung Universität Zürich (lic. oec.)
- bis 2001 Mitglied der Geschäftsleitung der ABN AMRO Bank (Schweiz)

***Hans Kaufmann, Nationalrat (seit 1999 im VR)***

- Wirtschaftsausbildung Universität Zürich (lic. oec.)
- Chefökonom der Julius Bär & Co. AG bis 1999, heute unabhängiger Unternehmer

**Rolf P. Erb (seit 1999 im VR)**

- Handelsschule und Studien in England, Frankreich, Italien und den USA
- seit 1996 Präsident und CEO der gesamten Erb-Gruppe

**Hans-Ulrich Singer (seit 1997 im VR)**

- Kaufmännische Lehre
- bis 2000 Geschäftsführer einer Pensionskasse und Stiftungsrat in verschiedenen Vorsorgestiftungen sowie in einer Anlagestiftung der 2. Säule

Herr Heinz Wälti ist per 30.4.2002 (Generalversammlung) aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten.

Soweit nicht angegeben, sind die Verwaltungsräte nicht gleichzeitig im Verwaltungsrat von anderen kotierten Gesellschaften. Kein Verwaltungsratsmitglied übt weitere wesentliche Tätigkeiten aus, ebenso bestehen keine bedeutenden Interessenbindungen.

Alle Mitglieder sind Schweizer Staatsbürger, unabhängig und nichtexekutiv für swissfirst tätig. Keines der Mitglieder war je in der Geschäftsleitung der swissfirst AG resp. einer Konzerngesellschaft tätig. Kein Verwaltungsratsmitglied hat eine wesentliche geschäftliche Beziehung.

Als Verwaltungsräte sind nur Aktionäre der Gesellschaft wählbar. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig. Es besteht keine Alterslimite.

Besteht der Verwaltungsrat aus mehreren Mitgliedern, so konstituiert er sich selbst und wählt seinen Präsidenten und Vizepräsidenten sowie einen Sekretär. Der Sekretär braucht nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein.

Der Verwaltungsrat tritt auf Einladung des Präsidenten oder auf Verlangen eines Mitgliedes zusammen, mindestens jedoch zweimal pro Jahr. Im Jahr 2002 fanden vier Verwaltungsratssitzungen statt.

Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Es existieren keine speziellen Beschlussfassungs- und Präsenzquoten. Zirkularbeschlüsse sind zulässig, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt.

In die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen alle Geschäfte, die nicht durch das Gesetz oder die Statuten einem anderen Organ vorbehalten sind. Insbesondere ist der Verwaltungsrat verantwortlich für:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Richtlinien und Weisungen sowie die Festlegung der Organisation;
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, sofern diese für die Führung der Gesellschaft notwendig ist;
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen;
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
- die Erstellung des Jahresberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
- die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung;
- die Beschlussfassung über die nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht voll liberierte Aktien;
- die Beschlüsse zur Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgende Statutenänderungen;
- Ernennung der zur Vertretung der Gesellschaft befugten Personen.

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über den Geschäftsgang informiert. Insbesondere stehen dem Verwaltungsrat zur Verfügung:

- Quartalszahlen
- Budgetvergleiche
- Risikokennzahlen  
(Kreditrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken)
- Klumpenrisikomeldungen

Drei von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates der swissfirst AG sind gleichzeitig im Verwaltungsrat der swissfirst Bank AG, an welche die interne Revision direkt Bericht erstattet. Die Funktion der internen Revision der swissfirst Bank AG wird durch die KPMG wahrgenommen.

Dr. Roland Oswald und Hans Buck bilden den Verwaltungsratsausschuss. Dieser ist durch den Gesamtverwaltungsrat gewählt. Der Verwaltungsratsausschuss bildet keine zusätzliche Kompetenzstufe zwischen der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat. Er ist Gesprächspartner der Konzernleitung in allen strategischen sowie operationellen Themen von besonderer Bedeutung, die dem Verwaltungsrat vorgelegt werden, als Vorbereitung für deren Behandlung im Verwaltungsrat. Der Verwaltungsratsausschuss kann in dringenden Fällen Entscheide fällen, welche in die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen, sofern er davon ausgehen kann, dass auch mit der Zustimmung des Verwaltungsrates selber gerechnet werden kann.

#### 4. Konzernleitung

Die Konzernleitung setzte sich per 31. Dezember 2002 wie folgt zusammen:

**Thomas Matter, CEO (seit Gründung, 1994)**

- Wirtschaftsgymnasium, High School Middleburg (FL)
- Bank-KV UBS Basel, Händleraktien und Derivate bei UBS
- bis 1993 diverse Sales- und Handelsfunktionen bei Merrill Lynch

**Dr. Werner Erismann, General Counsel (seit Eintritt, 1999)**

- juristische Ausbildung Universität Zürich (Dr. iur.)
- Rechtsanwalt
- bis 1999 General Counsel bei der ABN AMRO Bank (Schweiz) AG

**Daniel Hefti, CFO (seit Eintritt, 2000)**

- Wirtschaftsausbildung Universität St. Gallen (lic. oec. HSG)
- eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- bis 2000 bei PricewaterhouseCoopers AG

Auf den 1. Januar 2003 ist Herr Mirko Sangiorgio zum Mitglied der Konzernleitung ernannt worden.

Kein Mitglied der Konzernleitung übt weitere wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien aus, ebenso bestehen keine bedeutenden Interessenbindungen.

Alle Mitglieder sind Schweizer Staatsbürger.

#### 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung entscheidet der Verwaltungsrat. Die Grundlage hierfür stellen Anträge der Geschäftsleitung.

Die swissfirst Bank AG ist befugt, im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit Kredite auch an Organe zu gewähren. Kredite an Verwaltungsräte unterliegen der Zustimmung des Verwaltungsrates, ebenso ungedeckte Personalkredite ab 100'000 CHF sowie lombardgedeckte Kredite, welche 10 Mio. CHF übersteigen. Unterhalb der erwähnten Limiten liegt die Kreditbefugnis bei der Geschäftsleitung der Bank. Die Organkredite werden zu branchenüblichen Konditionen gewährt. Die Laufzeit der Geschäfte beträgt maximal ein Jahr, wobei der kreditgewährenden Instanz die Möglichkeit einer Verlängerung offen steht. Die Verzinsung richtet sich

in der Regel nach dem 3-Monats-LIBOR zuzüglich einer risikoorientierten Marge.

Die von der swissfirst Bank AG gewährten Organkredite sind aus Anhang 3.13 (Seite 66) der Jahresrechnung der Bank ersichtlich.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates hielten per 31. Dezember 2002 zusammen 61'483 Aktien der swissfirst AG, die Mitglieder der Konzernleitung 1'048'545 Aktien.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung halten keine Optionen auf swissfirst-Aktien, welche zu einer Verwässerung oder zu einer Belastung der Erfolgsrechnung führen können.

Die Verwaltungsräte der swissfirst AG sowie der swissfirst Bank AG erhielten im Jahr 2002 folgende Entschädigungen:

Dr. Roland Oswald	CHF 24'500.–
Heinz Wälti (bis 30.4.2002)	CHF 2'100.–
Hans E. Buck	CHF 23'900.–
Hans Kaufmann	CHF 16'500.–
Rolf P. Erb	CHF 12'400.–
Hans-Ulrich Singer	CHF 12'400.–
<b>Total</b>	<b>CHF 91'800.–</b>

Die Verwaltungsräte der übrigen vollkonsolidierten swissfirst-Gesellschaften erhielten Honorare von gesamthaft 91'500 CHF. Die höchste Gesamtentschädigung an ein VR-Mitglied der swissfirst AG betrug 24'500 CHF.

Die Verwaltungsräte erhielten keine zusätzlichen Entschädigungen.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhielten für das Geschäftsjahr 2002 folgende Brutto-Entschädigungen (Saläre und Boni vor Sozialabgaben und Steuern):

Thomas Matter	CHF 250'000.– und 1'818 Aktien swissfirst AG
Dr. Werner Erismann	CHF 450'000.–
Daniel Hefti	CHF 250'000.– und 3'182 Aktien swissfirst AG

Keinem der Mitarbeiter der swissfirst-Gruppe wurden vertraglich Abgangsentschädigungen zugesichert. Die Entschädigungen an die Geschäftsführungsmitglieder und die Verwaltungsratsmitglieder werden durch den Verwaltungsrat genehmigt.

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht. Die Stimmberechtigung an der Generalversammlung leitet sich vom Nachweis des Aktienbesitzes ab. Ein Aktionär kann sich nur durch einen anderen Aktionär vertreten lassen. Gemäss Statuten wählt und fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen, soweit das Gesetz oder die Statuten für die Beschlussfassung nicht zwingend eine qualifizierte Mehrheit vorschreiben. Derzeit verlangen die Statuten für keinen Sachverhalt qualifizierte Mehrheiten, wo sie nicht schon im Gesetz so vorgesehen sind. Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat oder die im Gesetz bezeichneten Organe und Personen einberufen. Die Einberufung hat spätestens zwanzig Tage vor dem Verhandlungstag zu erfolgen. Die Einladung erfolgt durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Traktandierung erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes.

## 7. Dividendenpolitik

Erstmals für die Gewinnverwendung 2002 wird der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende beantragt. Die swissfirst AG beabsichtigt, auch in Zukunft kontinuierliche Ausschüttungen (Dividenden oder Ähnliches) vorzunehmen.

## 8. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Ein Erwerber resp. Übernehmer von Aktien der swissfirst AG ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Art. 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet («opting out» gem. Art. 22 Abs. 2 BEHG).

Entsprechend den Bestimmungen von Art. 29 BEHG, informiert der Verwaltungsrat bei Vorliegen von öffentlichen Kaufangeboten. Wie im Gesetz vorgesehen, werden bedeutende Rechtsgeschäfte bei Vorliegen eines öffentlichen Kaufangebotes unterlassen.

Die Arbeitsverträge der Herren Matter und Erismann können frühestens per 31. Dezember 2004 gekündigt werden, danach gilt eine Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils auf das Monatsende. Die Kündigungsfristen der übrigen Mitarbeiter übersteigen in keinem Fall sechs Monate.

## 9. Revisionsstelle

Die Revisionsstellen der swissfirst-Gruppe werden jeweils für die Dauer eines Jahres gewählt. Mit Ausnahme der swissfirst Bank (Liechtenstein) AG («SFL») werden alle Gesellschaften von PricewaterhouseCoopers AG («PwC») geprüft. PwC ist seit 1999 Konzernprüfungsgesellschaft, zuvor hatte sie das Prüfungsmandat für die ehemalige ZFP Financial Products AG seit deren Gründung im Jahre 1994. Die SFL wird seit ihrer Gründung im Jahre 1998 von der Deloitte & Touche AG («DT») geprüft.

Der leitende Revisor für die swissfirst AG, Pascal Portmann, ist ab dem Geschäftsjahr 1999 im Amt. Für die swissfirst Bank AG ist Pascal Portmann ab dem Geschäftsjahr 1997 als leitender Revisor im Amt.

Die Revisionshonorare betragen im Geschäftsjahr 2002 für PwC insgesamt 225'000 CHF. Für weitere Dienstleistungen fakturierte PwC 60'471.–.

Die Revisionshonorare von DT beliefen sich im Geschäftsjahr 2002 auf 57'566 CHF. Die zusätzlichen Dienstleistungen wurden mit 4'196 CHF in Rechnung gestellt.

Sowohl für die swissfirst Bank AG, Zürich, als auch die swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz, werden jährlich je ein detaillierter, bankengesetzlicher Bericht erstellt, welche den zuständigen Aufsichtsbehörden der Schweiz und Liechtensteins zugestellt werden. Die Verwaltungsräte haben diese Berichte in ihren Sitzungen ebenfalls von Gesetzes wegen zu behandeln.

## 10. Informationspolitik

Die swissfirst AG publiziert in vierteljährlichem Rhythmus ihre Quartalszahlen entsprechend den IFRS-Rechnungsvorschriften. Diese werden auf der Website [www.swissfirst.ch](http://www.swissfirst.ch) zugänglich gemacht.

Der Halbjahresbericht und der Jahresbericht stehen in gedruckter Form allen Interessierten zur Verfügung.

Die swissfirst-Gruppe befolgt die Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der SWX.

Holdings

Holdings

---

**swissfirst AG**

Verwaltungsrat	Dr. Roland Oswald, Baar	Präsident
	Hans E. Buck, Stetten	Vizepräsident
	Hans Kaufmann, Wettswil	Mitglied
	Rolf P. Erb, Salenstein	Mitglied
	Hans-Ulrich Singer, Camboinhas-Niterói, Brasil	Mitglied
Geschäftsleitung	Thomas Matter, CEO	
	Daniel Hefti, CFO	
	Dr. Werner Erismann	

**Bilanz**

	31.12.2002	31.12.2001
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen gegenüber Banken	25'146'951	35'710'233
Wertschriften	83'705'750	46'587'501
Darlehen	500'000	500'000
Rechnungsabgrenzungen	46'807	430'754
Sonstige Aktiven	503'687	401'352
	<b>109'903'195</b>	<b>83'629'840</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Beteiligungen	47'297'827	49'808'039
	47'297'827	49'808'039
<b>Total Aktiven</b>	<b>157'201'022</b>	<b>133'437'879</b>
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	25'500'000	36'057'903
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	12'525'481	0
Kreditoren	4'873	0
Rechnungsabgrenzungen	437'400	697'195
Sonstige Passiven	39'165	0
Wertberichtigungen und Rückstellungen	185'118	190'000
	13'192'037	887'195
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>13'192'037</b>	<b>887'195</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	5'100'000	5'100'000
Gesetzliche Reserven		
– Allgemeine Reserve	38'626'933	38'626'933
– Reserve für eigene Aktien	17'575'000	4'745'000
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	71'248'751	68'106'759
– Jahresgewinn	11'458'301	15'971'992
	144'008'985	132'550'684
<b>Total Passiven</b>	<b>157'201'022</b>	<b>133'437'879</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	12'525'481	0

**Erfolgsrechnung** für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	2002	2001
	CHF	CHF
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zinsertrag	1'196'508	922'791
Zinsaufwand	(651)	(29'159)
	1'195'857	893'632
<b>Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag	1'862'264	36'359
Kommissionsaufwand	(3'400)	0
	1'858'864	36'359
<b>Erfolg aus dem Wertschriftengeschäft</b>		
Wertschriftenerfolg	(23'747'986)	(6'639'030)
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	94'616	0
Beteiligungsertrag	34'935'000	24'000'000
	35'029'616	24'000'000
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	(64'603)	(60'000)
Sachaufwand	(234'228)	(197'909)
	(298'831)	(257'909)
<b>Bruttogewinn</b>	14'037'520	18'033'052
Abschreibungen	(2'510'212)	(2'095'232)
Ausserordentlicher Erfolg	(29'007)	45'965
Steuern	(40'000)	(11'793)
<b>Jahresgewinn</b>	<b>11'458'301</b>	<b>15'971'992</b>

**Angaben gemäss Art 663b OR**

	31.12.2002	31.12.2001
	CHF	CHF
<b>1. Sicherstellungen von Aktiven für eigene Verpflichtungen</b>		
<i>Wertschriften (eigene Aktien)</i>		
Call-Optionen bis September 2002	0	1'237'500
Call-Optionen bis September 2003	343'750	407'500
Call-Optionen bis Juni 2004	2'750'000	3'100'000
<b>Total</b>	<b>3'093'750</b>	<b>4'745'000</b>

Die Aktien dienen der Abdeckung von Optionen.

	31.12.2002	31.12.2001
	CHF	CHF
<b>2. Wesentliche Beteiligungen (anteilige Nominalwerte)</b>		
<b>Gesellschaft</b>		
100% swissfirst Bank AG, Zürich, von CHF 21'600'000.– nom.	21'600'000	21'600'000
100% swissfirst Asset Management AG, Zug (vormals swissfirst Trust AG), von CHF 250'000.– nom.	250'000	250'000
100% swissfirst Derivatives AG, Zug, von CHF 250'000.– nom.	250'000	250'000
52,5% swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz, von CHF 20'000'000.– nom.	10'500'000	10'500'000
20% 2trade Group Ltd., Zug, von CHF 250'000.– nom.	50'000	50'000
100% Bracher AG, Olten, von CHF 100'000.– nom.	100'000	100'000
100% swisstrader AG, Zürich, von CHF 500'000.– nom.	1	1
100% swissfirst Financial Services Ltd., BVI, von USD 10'000.– nom.	16'300	16'300

	31.12.2002	31.12.2001
	CHF	CHF
<b>3. Versicherungswerte</b>		
Brandversicherungswert	0	30'000

	31.12.2002	31.12.2001
	CHF	CHF
<b>4. Eigene Aktien</b>		
Bestand 28'950 Aktien (gleich 5,68 %) zu 582.12		16'852'500
Splitt 1:10 am 11.5.2001; neuer Bestand 289'500 Aktien		
Verkauf 35'950 Aktien zu CHF 50.00 (Call)		(1'797'500)
Verkauf 10'000 Aktien zu CHF 160.00		(1'600'000)
Verkauf 193'550 Aktien zu CHF 50.00 (Call)		(9'677'500)
Realisierter Erfolg aus eigenen Aktien		847'500
Anpassung Buchwert		120'000
<b>Bestand 50'000 Aktien (gleich 0,98%) zu 94.90</b>	<b>4'745'000</b>	<b>4'745'000</b>
Verkauf 27'500 Aktien zu CHF 50.00 (Call)	(1'375'000)	
Realisierter Erfolg aus eigenen Aktien	137'500	
Kauf 100'000 Aktien zu CHF 140.00	14'000'000	
Anpassung Buchwert	(663'750)	
<b>Bestand 122'500 Aktien (gleich 2,40%) zu 137.50</b>	<b>16'843'750</b>	

Eigene Aktien im Umfang von 22'500 Stück werden zwecks Sicherstellung von Optionen gehalten.

#### 5. Angaben über Kapitalerhöhungen

Die Generalversammlung vom 9. August 1999 ermächtigte den Verwaltungsrat, das Aktienkapital um max. CHF 250'000.– durch Ausgabe von bis zu 250'000 voll liberierten Inhaberaktien zu CHF 1.– nom. (bedingtes Kapital) zu erhöhen. Die bisherigen Aktionäre haben einstimmig auf ihr Bezugsrecht verzichtet. Die Aktien sind zur Abgabe an die Mitarbeiter bestimmt. Von der bedingten Kapitalerhöhung wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

	Beteiligungsanteil in %	Anzahl Aktien
<b>6. Angaben über bedeutende Aktionäre</b>		
<i>Per 31.12.2002 waren der swissfirst AG folgende bedeutenden Aktionäre bekannt:</i>		
Thomas Matter, Herrliberg	20	1'030'005
Rumen Hranow-Bühler, Zollikon	10	512'005

**Es sind keine weiteren Angaben gemäss Art. 663 b/c erforderlich.**

#### Verwendung des Bilanzgewinnes

	CHF
<b>Der Verwaltungsrates beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung</b>	
Gewinnvortrag aus alter Rechnung	84'078'751
Erhöhung der Reserven für eigene Aktien infolge Bestandeszunahme	(12'830'000)
Jahresgewinn 2002	11'458'301
<b>Zur Verwendung stehender Betrag</b>	<b>82'707'052</b>
Vorschlag zur Verwendung des Gewinnvortrages	82'707'052
Dividende auf dem dividendenberechtigten Kapital	(4'977'000)
Zuweisung an die freien Reserven	(20'000'000)
<b>Gewinnvortrag auf neue Rechnung</b>	<b>57'729'552</b>



PricewaterhouseCoopers AG  
Stampfenbachstrasse 109  
Postfach  
8035 Zürich  
Telefon 01 630 11 11  
Fax 01 630 21 15

Bericht der Revisionsstelle an die  
Generalversammlung der  
swissfirst AG  
6300 Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der swissfirst AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Pascal Portmann

Arthur Erni

Zürich, 30. Januar 2003

Bank

Bank

---

**swissfirst Bank AG**

Verwaltungsrat	Hans E. Buck, Stetten Dr. Roland Oswald, Baar Hans Kaufmann, Wettswil	Präsident Vizepräsident Mitglied
----------------	---	--

Geschäftsleitung	Thomas Matter, CEO Daniel Hefti, CFO Dr. Werner Erismann Mirko Sangiorgio, CIO Marco Massarotti Andreas Klainguti Giuseppe Manieri
------------------	--

**Bilanz** per 31.12.2002

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	179'422	5'188	174'234
Forderungen gegenüber Banken	204'984	361'812	-156'828
Forderungen gegenüber Kunden	256'884	158'859	98'025
Hypothekarforderungen	6'345	7'985	-1'640
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	93'332	16'767	76'565
Finanzanlagen	20'571	10'521	10'050
Sachanlagen	10'757	13'608	-2'851
Rechnungsabgrenzungen	943	1'733	-790
Sonstige Aktiven	44'355	5'599	38'756
<b>Total Aktiven</b>	<b>817'593</b>	<b>582'072</b>	<b>235'521</b>
Total nachrangige Forderungen	0	0	0
Total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	12'525	0	12'525
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken	299'705	290'689	9'016
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	245'058	132'813	112'245
Rechnungsabgrenzungen	44'400	22'591	21'809
Sonstige Passiven	102'487	17'541	84'946
Wertberichtigungen und Rückstellungen	18'580	29'512	-10'932
Gesellschaftskapital	21'600	21'600	0
Allgemeine gesetzliche Reserve	4'320	4'320	0
Andere Reserven	23'390	23'390	0
Gewinnvortrag	39'616	18'996	20'620
Jahresgewinn	18'437	20'620	-2'183
<b>Total Passiven</b>	<b>817'593</b>	<b>582'072</b>	<b>235'521</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	25'000	25'000	0
Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	25'237	35'558	-10'321
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>			
Eventualverpflichtungen	423	428	-5
Derivative Finanzinstrumente			
– Kontraktvolumen	2'653'500	1'905'141	748'359
– positive Wiederbeschaffungswerte	21'932	46'369	-24'437
– negative Wiederbeschaffungswerte	63'894	56'720	7'174
Treuhandgeschäfte	399'263	493'165	-93'902

**Erfolgsrechnung** 1.1.2002–31.12.2002

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>a) Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft</b>			
<i>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</i>			
– Zins- und Diskontertrag	8'796	8'889	-93
– Zins- und Dividendenertrag aus dem Handelsbestand	51	28	23
– Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	572	668	-96
– Zinsaufwand	-4'406	-3'763	-643
<i>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</i>	<i>5'013</i>	<i>5'822</i>	<i>-809</i>
<i>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>			
– Kommissionsertrag Kreditgeschäft	22	5	17
– Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	46'546	51'416	-4'870
– Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	367	50	317
– Kommissionsaufwand	-2'771	-2'562	-209
<i>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>	<i>44'164</i>	<i>48'909</i>	<i>-4'745</i>
<i>Handelsgeschäft</i>			
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	6'566	5'336	1'230
<i>Übriger ordentlicher Erfolg</i>			
– Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	0	80	-80
– Beteiligungsertrag	0	0	0
– Liegenschaftserfolg	72	6	66
– Anderer ordentlicher Ertrag	152	23	129
– Anderer ordentlicher Aufwand	0	0	0
<i>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</i>	<i>224</i>	<i>109</i>	<i>115</i>
<i>Geschäftsaufwand</i>			
– Personalaufwand	-17'489	-17'977	488
– Sachaufwand	-8'871	-9'513	642
<i>Subtotal Geschäftsaufwand</i>	<i>-26'360</i>	<i>-27'490</i>	<i>1'130</i>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>29'607</b>	<b>32'686</b>	<b>-3'079</b>

→ Tabellen Fortsetzung

**Erfolgsrechnung** 1.1.2002–31.12.2002 (Tabellen-Fortsetzung von Seite 53)

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>b) Jahresgewinn</b>			
<i>Bruttogewinn</i>	29'607	32'686	-3'079
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-3'260	-3'350	90
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-1'392	-2'268	876
<i>Zwischenergebnis</i>	24'955	27'068	-2'113
Ausserordentlicher Ertrag	215	1'158	-943
Ausserordentlicher Aufwand	-3	-281	278
Steuern	-6'730	-7'325	595
<b>Jahresgewinn</b>	<b>18'437</b>	<b>20'620</b>	<b>-2'183</b>
<b>c) Gewinnverwendung</b>			
Jahresgewinn	18'437	20'620	-2'183
Gewinnvortrag	39'616	18'996	20'620
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>58'053</b>	<b>39'616</b>	<b>18'437</b>
<b>Gewinnverwendung</b>			
– Ausschüttung auf dem Gesellschaftskapital	0	0	0
– Zuweisung an die gesetzliche Reserve	0	0	0
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>58'053</b>	<b>39'616</b>	<b>18'437</b>

**Mittelflussrechnung**

	Mittel- herkunft	Berichtsjahr Mittelver- wendung	Saldo	Mittel- herkunft	Vorjahr Mittelver- wendung	Saldo
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Jahresgewinn	18'437			20'620		
Abschreibungen auf Anlagevermögen	3'260			3'350		
Wertberichtigungen und Rückstell.	1'190	12'122		7'535	2'340	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	790			34		
Passive Rechnungsabgrenzungen	21'809				1'372	
<b>Mittelfluss aus operativem Ergebnis</b>	<b>45'486</b>	<b>12'122</b>	<b>33'346</b>	<b>31'539</b>	<b>3'712</b>	<b>27'827</b>
<b>Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Liegenschaften					447	
Übrige Sachanlagen					1'053	
Immaterielle Werte		409				
<b>Mittelfluss aus Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>409</b>	<b>-409</b>	<b>0</b>	<b>1'500</b>	<b>-1'500</b>
Verpflichtungen gegenüber Banken über 90 Tage	11'962			9'599		
Forderungen gegenüber Banken über 90 Tage		2'136				
<b>Interbankgeschäfte</b>	<b>11'962</b>	<b>2'136</b>	<b>9'826</b>	<b>9'599</b>	<b>0</b>	<b>9'599</b>
Übrige Verpflicht. gegenüber Kunden	112'245				75'709	
Forderungen gegenüber Kunden		98'025			92'979	
Hypothekengeschäfte	1'640				6'550	
<b>Kundengeschäft</b>	<b>113'885</b>	<b>98'025</b>	<b>15'860</b>	<b>0</b>	<b>175'238</b>	<b>-175'238</b>
Handelsbestände in Wertschriften/ Edelmetallen		76'565		9'917		
Finanzanlagen		10'050		5'437		
<b>Kapitalmarkt</b>	<b>0</b>	<b>86'615</b>	<b>-86'615</b>	<b>15'354</b>	<b>0</b>	<b>15'354</b>
Sonstige Aktiven		38'756		6'314		
Sonstige Passiven	84'946			8'509		
<b>Übrige Bilanzpositionen</b>	<b>84'946</b>	<b>38'756</b>	<b>46'190</b>	<b>14'823</b>	<b>0</b>	<b>14'823</b>
<b>Mittelfluss aus dem Bankgeschäft</b>	<b>210'793</b>	<b>225'532</b>	<b>-14'739</b>	<b>39'776</b>	<b>175'238</b>	<b>-135'462</b>
Flüssige Mittel		174'234		47'915		
Forderungen gegenüber Banken bis 90 Tage	158'964				207'328	
Verpflichtungen gegenüber Banken bis 90 Tage		2'946		268'548		
<b>Liquidität</b>	<b>158'964</b>	<b>177'180</b>	<b>-18'216</b>	<b>316'463</b>	<b>207'328</b>	<b>109'135</b>
<b>Total Mittelherkunft</b>	<b>415'243</b>			<b>387'778</b>		
<b>Total Mittelverwendung</b>		<b>415'243</b>	<b>0</b>		<b>387'778</b>	<b>0</b>

## 1. Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

### 1.1 Allgemeines

Die swissfirst Bank AG ist eine schwergewichtig im Investment- und Private Banking tätige Bank mit Standort an der Bellariastrasse 23/27 in Zürich. Der Personalbestand per 31. Dezember 2002 betrug auf Vollzeitstellen umgerechnet 65,9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 63,0 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen). Die Haupttätigkeiten in den einzelnen Sparten können wie folgt umrissen werden:

### 1.2 Bilanzgeschäft

Den Zielsetzungen der swissfirst Bank AG entsprechend, erfolgen Kreditgewährungen fast ausnahmslos gegen Lombarddeckung. Die Bank hält in den Finanzanlagen erstklassige festverzinsliche Schuldnerpapiere mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Geldmarktanlagen werden nur bei erstklassigen Banken getätigt.

### 1.3 Handel

Die swissfirst Bank AG ist Mitglied der Schweizer Börse, der virt-x und der EUREX. Der Privatkundschaft werden alle banküblichen Handelsgeschäfte zur Ausführung und Abwicklung angeboten. Die Bank betreibt einen aktiven Handel für institutionelle Kunden, hauptsächlich im Bereich Schweizer Beteiligungstitel und daraus abgeleiteter derivativer Instrumente. Der Wertschriftenhandel auf eigene Rechnung wird zurückhaltend betrieben.

Der Handel mit Devisen wird vor allem im Rahmen des Kundengeschäfts betrieben. Ein Handel mit Rohstoffen oder Waren findet nicht statt.

### 1.4 Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Die Haupttätigkeiten der Bank sind das Wertschriftenbrokerage, die Anlageberatung und Vermögensverwaltung für Privat- wie auch institutionelle Kunden sowie das Investment Banking. Das Kommissionsgeschäft bildet somit die Hauptertragsquelle der Bank.

### 1.5 Risikomanagement

Die Basis für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik, welche von der Bankleitung jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird.

Für die Überwachung der Kredit- und Marktrisiken ist die Abteilung Risk Management verantwortlich. Die Überwachung von nicht quantifizierbaren Risiken wie Rechtsrisiken oder Risiken im Zusammenhang mit der Entgegennahme von Kundengeldern und den Sorgfaltspflichten liegt in der Verantwortung des zuständigen Geschäftsleitungsmitglieds und Leiters des Bereichs Legal & Compliance.

Die Geschäftsleitung wird regelmässig durch ein stufengerechtes Finanz- und Risk-Reporting über die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage sowie die damit verbundenen Risiken unterrichtet.

#### 1.5.1 Kreditrisiken

Unter die Kreditrisiken fallen sämtliche Engagements, bei welchen ein Verlustrisiko besteht, sollte die Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Für die Überwachung der Kreditrisiken werden die nahe stehenden Instrumente und Prozesse eingesetzt:

Stufengerechtes Bewilligungsverfahren: Das Bewilligungsverfahren basiert auf der Trennung von Kreditantrag und -genehmigung. Die formale Genehmigung eines Kreditantrages erfolgt durch den wöchentlich tagenden Kreditausschuss, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung und der Abteilung Risk Management. Ab einer bestimmten Höhe muss der Kredit dem Verwaltungsrat vorgelegt werden.

Beleihungsmargen und Wiedervorlage: Die Kreditvergabe basiert auf banküblichen Beleihungsmargen. Längerfristige Ausleihungen müssen dem Kompetensträger periodisch zur Neubeurteilung vorgelegt werden.

Überwachung durch Risk Management und Kreditausschuss: Dem Risk Management stehen geeignete Exception Reports für die Überwachung der Einhaltung von Limiten und Beleihungsmargen zur Verfügung. Engagements mit erhöhten Risiken werden besonders intensiv überwacht. Die Entwicklung der Kreditrisiken wird wöchentlich im Kreditausschuss

behandelt. Der Kreditausschuss hat die Kompetenz, Kreditrisiken zu begrenzen bzw. deren Rückführung anzuordnen. Interbanken-/Derivatgeschäft: Die Aussetzung von Limiten im Interbankengeschäft erfolgt auf risikogewichteter Basis. Die Limiten werden vom Verwaltungsrat bewilligt. Die Gegenparteirisiken im Over-the-counter-Derivatgeschäft werden reduziert, indem diese Geschäfte nur mit erstklassigen in- und ausländischen Banken und im Rahmen der gesprochenen Limiten abgeschlossen werden. Das Risk Management überwacht die Einhaltung der Limiten.

Die Überwachung der Klumpenrisikovorschriften und die Erstellung der gesetzlichen Meldungen erfolgen durch das Risk Management.

#### 1.5.2 Andere Gegenparteirisiken

Die weiteren Gegenparteirisiken beinhalten Adressrisiken bei Depotstellen und Gegenparteien im An- und Verkauf von Wertschriften und Devisen. Gegenparteien im Wertschriften- und Devisenhandel werden von der Geschäftsleitung geprüft und bewilligt. Die bei Depotstellen zu haltenden Titel unterliegen sowohl adressmässigen wie auch betragsmässigen Beschränkungen.

#### 1.5.3 Marktrisiken

Aufgrund der Ausrichtung der Haupttätigkeiten der Bank sind die Marktrisiken als eher gering einzustufen.

Die Steuerung des Wertschriftenhandelsbuches erfolgt durch den Handel im Rahmen von deltagewichteten Limiten. Der durchschnittliche Bestand (12 Monatsendwerte) der Beteiligungstitel im Berichtsjahr betrug, unter An- und Aufrechnung der entsprechenden Derivate zu deltagewichteten Kontraktvolumen, 14,7 Mio. CHF (Vorjahr: 10,1 Mio. CHF).

Die Devisenposition wird auf Gesamtbankebene durch den Devisenhandel gesteuert. Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Brutto-Devisenposition (12 Monatsendwerte) 1,9 Mio. CHF (Vorjahr: 2,0 Mio. CHF).

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft werden anhand von Modified-Duration-Kennzahlen resp. Marktwertveränderungen des Eigenkapitals durch die Abteilung Risk Management monatlich gemessen. Die Sensitivität des Eigenkapitals lag an den Monatsenden im Jahr 2002 immer unter 1,5%. Dies bedeutet, dass die Barwertveränderung des Eigenkapitals bei einer parallelen Zinsniveaushiftung von 1% unter 1,5% bleibt.

Für die unabhängige Überwachung aller Marktrisiken ist die Abteilung Risk Management zuständig.

#### 1.5.4 Liquiditätsrisiken

Die tägliche Liquiditätssteuerung erfolgt durch das Treasury und wird durch den Chef der Abteilung Finance & Controlling überwacht. Die Abteilung Risk Management überwacht die Einhaltung der bankengesetzlichen Bestimmungen zur Liquidität und erstellt die an die Schweizerische Nationalbank einzureichenden Liquiditätsausweise. Die swissfirst Bank AG ist bestrebt, zu jeder Zeit einen Bestand an liquiden Mitteln zu halten, der die geforderten Mindestwerte deutlich übersteigt.

#### 1.5.5 Betriebs- und Rechtsrisiken

Die Betriebsrisiken werden durch interne Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die EDV-Systeme der Bank werden laufend modernisiert. Zur Begrenzung und Bewirtschaftung der Rechtsrisiken werden fallweise externe Anwälte beigezogen.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1 Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, den statutarischen Bestimmungen sowie den Richtlinien der Eidgenössischen Bankenkommission (Stand 18. Dezember 2002).

## 2.2 Erfassung der Geschäftsvorfälle und Bilanzierung

Sämtliche Geschäfte werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet (Abschlusstagsprinzip).

## 2.3 Umrechnung von Fremdwährungen

Die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen sowie Sortenbestände werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen umgerechnet. Positionen der Erfolgsrechnung in Fremdwährung werden zu den zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Devisenkursen umgerechnet. Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Bilanzumrechnungskurse angewendet:

- USD: 1.3903
- EUR: 1.4540
- GBP: 2.2359
- JPY: 1.1715

## 2.4 Einzelne Bilanzpositionen

### Flüssige Mittel, Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

### Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert mit Ausnahme von Forderungen und Verpflichtungen aus nichtmonetären Werten wie Edelmetallkonti und Securities Lending und Borrowing, welche zum Marktwert bilanziert werden.

Für Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann («gefährdete Forderungen»), werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Die Wertberichtigung erfolgt unter angemessener Berücksichtigung der Werthaltigkeit der vorhandenen Sicherheiten.

Die mehr als 90 Tage überfälligen Zins- und Kommissionserträge von Kunden und Banken werden erst nach deren Bezahlung in der Erfolgsrechnung vereinnahmt.

### Handelsbestände in Wertschriften

Die Handelsbestände werden zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Der Bewertungserfolg wird erfolgswirksam verbucht.

### Finanzanlagen

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht.

Die mit Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet, d.h., ein Agio oder Disagio wird über die Restlaufzeit abgegrenzt. Zinsbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräußerung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h., bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt.

Positionen in Beteiligungstitel werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

### Sachanlagen

Die Position Sachanlagen umfasst Immobilien, Mobilien, Einrichtungen, EDV- und Telekommunikationsanlagen. Die immateriellen Werte beinhalten gekaufte EDV-Software. Die Sachanlagen werden linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

- |  |          |
|--|----------|
| • Immobilien (Gebäudewert)                               | 20 Jahre |
| • Mobilien und Einrichtungen                             | 5 Jahre  |
| • EDV (Hard- und Software),<br>Telekommunikationsanlagen | 3 Jahre  |

Kleinanschaffungen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Unterhalts- und Renovationsaufwand wird in der Regel unter dem Sachaufwand verbucht.

### Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Weitergehende Rückstellungen sind möglich.

#### **Derivative Finanzinstrumente**

In der Ausserbilanz und im Anhang werden die Wiederbeschaffungswerte und Kontraktvolumen sämtlicher als Eigenhändler und als Kommissionär abgeschlossenen Kontrakte brutto dargestellt.

Mit Ausnahme von Stillhalteroptionen, die während der ganzen Laufzeit vollständig mit der im Kontrakt vorgesehenen Leistung des Stillhalters gedeckt sind und bei denen die Deckung in der Gewalt der Bank steht, werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der als Eigenhändler und als Kommissionär abgeschlossenen Kontrakte bilanziert.

#### **Personalvorsorge**

Die swissfirst Bank AG hat die Personalvorsorge ihrer Angestellten einer Sammelstiftung übertragen. Die Vorsorgeeinrichtung basiert auf dem Beitragsprimat. Die Beiträge der Arbeitgeberin werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Ab 1. Januar 2003 ist die Fundamenta Gemeinschaftsstiftung, Olten, Trägerin und Verwalterin der beruflichen Vorsorge der swissfirst-Gruppe.

#### **Steuern**

Die Steuern werden aufgrund des steuerbaren Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Steuern auf dem Kapital sind ebenfalls eingeschlossen.

#### **Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben mit Ausnahme des Ausweises der geschuldeten Steuern, welche neu unter den Rechnungsabgrenzungen (Vorjahr: Wertberichtigungen und Rückstellungen) bilanziert werden.

**«Visionen sind die wichtigste Ressource dieser Jahre. Und sie sind das Ergebnis kreativer Höchstleistungen.»**

### 3. Informationen zur Bilanz

#### 3.1 Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

	Hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Ausleihungen</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	29	252'239	4'616	256'884
Hypothekarforderungen				
– Wohnliegenschaften	6'345			6'345
<b>Total Ausleihungen</b>	<b>6'374</b>	<b>252'239</b>	<b>4'616</b>	<b>263'229</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>8'014</i>	<i>155'925</i>	<i>2'905</i>	<i>166'844</i>
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverbindlichkeiten		423		423
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>0</b>	<b>423</b>	<b>0</b>	<b>423</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>0</i>	<i>428</i>	<i>0</i>	<i>428</i>

	Brutto- schuldbetrag	Geschätzte Ver- wertungserlöse der Sicherheiten	Netto- schuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Gefährdete Forderungen</b>				
Berichtsjahr	2'875	1'356	1'519	1'519

#### 3.2 Aufteilung der Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen, Finanzanlagen und Beteiligungen

##### 3.2.1 Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Schuldtitel</b>	<b>6'687</b>	<b>0</b>	<b>6'687</b>
– börsenkotierte	6'687	0	6'687
– nicht börsenkotierte	0	0	0
<b>Beteiligungstitel</b>	<b>86'645</b>	<b>16'767</b>	<b>69'878</b>
– davon eigene Beteiligungstitel	0	0	0
<b>Edelmetalle</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen</b>	<b>93'332</b>	<b>16'767</b>	<b>76'565</b>
– davon notenbankfähige Wertschriften	0	0	0

### 3.2.1 Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen (Fortsetzung von Seite 60)

Die in anderen Bilanzpositionen enthaltenen wesentlichen Forderungen und Verpflichtungen, die zu Marktwerten bewertet werden und deren Ergebnis im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen wird:

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
– Geborgte Handelsbestände (Verpflichtungen gegenüber Banken)	0	0	0
– Verpflichtungen aus Leerverkäufen (Verpflichtungen gegenüber Banken)	904	18'371	-17'467

### 3.2.2 Finanzanlagen

	Buchwert		Marktwert	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Schuldtitle</b>	20'571	10'521	21'636	10'590
– davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	20'571	10'521	21'636	10'590
– davon nach dem Niederstwertprinzip bilanziert	0	0		
<b>Beteiligungstitel</b>	0	0		
<b>Edelmetalle</b>	0	0		
<b>Liegenschaften</b>	0	0		
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>20'571</b>	<b>10'521</b>	<b>21'636</b>	<b>10'590</b>
– davon notenbankfähige Wertschriften	16'693	6'589		

### 3.2.3 Eigene Beteiligungstitel in den Finanzanlagen

Es befinden sich weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr eigene Beteiligungstitel in den Finanzanlagen.

### 3.3 Angaben über Beteiligungen

Es bestehen weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Beteiligungen.

### 3.4 Anlagespiegel

	Anschaffungswert	Bisher aufge- laufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
Liegenschaften			
– Bankgebäude	14'890	-5'430	9'460
– Andere Liegenschaften	1'000	-250	750
Übrige Sachanlagen	10'905	-7'507	3'398
Immaterielle Werte	0	0	0
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>26'795</b>	<b>-13'187</b>	<b>13'608</b>
Brandversicherungswert der Liegenschaften			
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen			
Verpflichtungen: zukünftige Leasingraten aus Operational Leasing			

### 3.5 Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Wiederbeschaffungswerte aus derivativen Finanzinstrumenten				
– Kontrakte als Eigenhändler				
– Handelsbestände	19'018	60'980	2'060	12'411
– Bilanzstrukturmanagement	0	0	0	0
– Kontrakte als Kommissionär	2'865	2'865	3'468	3'468
<b>Total derivative Finanzinstrumente</b>	<b>21'883</b>	<b>63'845</b>	<b>5'528</b>	<b>15'879</b>
Indirekte Steuern	22'425	38'458	68	1'247
Übrige sonstige Aktiven und Passiven	47	184	3	415
<b>Total sonstige Aktiven und sonstige Passiven</b>	<b>44'355</b>	<b>102'487</b>	<b>5'599</b>	<b>17'541</b>

Investitionen	Berichtsjahr		Buchwert Ende Berichtsjahr
	Desinves- titionen	Abschreibungen	
CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
			0
		-280	9'180
			750
		-2'945	453
409		-35	374
409	0	-3'260	10'757
			14'919
			8'415
			0

### 3.6 Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Forderungsbetr. resp. Buchwert	davon beansprucht	Forderungsbetr. resp. Buchwert	davon beansprucht
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Verpfändete Aktiven</b>				
Forderungen gegenüber Banken:				
– Festgeldanlagen	2'000	0	20'000	0
– Margenkonti	3'223	3'223	67	67
Handelsbestände in Wertschriften:	33'600	8'600	0	0
Finanzanlagen:				
– Wertschriften	17'099	2'474	6'935	0
Sachanlagen (Liegenschaften):				
– Verpfändung Schuldbriefe auf eigener Liegenschaft für Refinanzierungslimite	9'000	5'250	9'000	5'250
<b>Total verpfändete Aktiven</b>	<b>64'922</b>	<b>19'547</b>	<b>36'002</b>	<b>5'317</b>

Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bestehen keine Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften.

### 3.7 Verpflichtungen gegenüber eigenen

#### Vorsorgeeinrichtungen

Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bestehen keine Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen.

### 3.8 Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

Keine Bestände vorhanden.

### 3.9 Wertberichtigungen und Rückstellungen / Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbe- stimmung (Umbuchungen)	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Wäh- rungsdifferenzen
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Rückstellungen für Steuern</b>	12'084	-2'125		
Umbuchung in Rechnungsabgrenzungen gemäss RRV-EBK vom 18.12.2002			-9'959	
<b>Total Rückstellungen für Steuern</b>	12'084	-2'125	-9'959	
<b>Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken und andere Risiken</b>				
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkredere- und Länderrisiken)	3'673	-38		
Wertberichtigungen und Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	0			
Übrige Rückstellungen	13'755			
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken und andere Risiken</b>	17'428	-38	0	0
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	29'512	-2'163	-9'959	0
abzüglich: mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen	0			
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz</b>	29'512	-2'163	-9'959	0
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	0			

### 3.10 Gesellschaftskapital und Aktionäre mit Beteiligungen über 5% aller Stimmrechte

#### 3.10.1 Gesellschaftskapital

	Gesamt- nominal- wert	Berichtsjahr Stückzahl	dividenden- berechtigtes Kapital	Gesamt- nominal- wert	Vorjahr Stückzahl	dividenden- berechtigtes Kapital
	CHF 1'000		CHF 1'000	CHF 1'000		CHF 1'000
<b>Aktienkapital</b>	21'600	216'000	21'600	21'600	216'000	21'600

#### 3.10.2 Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
	CHF 1'000		CHF 1'000	
<b>direkt</b>				
swissfirst AG, Zug	21'600	100	21'600	100
<b>indirekt</b>				
Thomas Matter, Herrliberg		20		22
Rumen Hranow-Bühler, Zollikon		10		10

Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
		9'959
		-9'959
0	0	0
430		4'065
		0
760		14'515
<b>1'190</b>	<b>0</b>	<b>18'580</b>
<b>1'190</b>	<b>0</b>	<b>18'580</b>
		0
<b>1'190</b>	<b>0</b>	<b>18'580</b>
		0

### 3.11 Nachweis des Eigenkapitals

	CHF 1'000
<b>Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	
Einbezahltes Aktienkapital	21'600
Allgemeine gesetzliche Reserve	4'320
Andere Reserven	23'390
Bilanzgewinn	39'616
<b>Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>	<b>88'926</b>
+ Jahresgewinn des Berichtsjahres	18'437
<b>Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>	<b>107'363</b>
davon	
– Einbezahltes Aktienkapital	21'600
– Allgemeine gesetzliche Reserve	4'320
– Andere Reserven	23'390
– Bilanzgewinn	58'053

### 3.12 Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten	fällig nach 3 bis zu 12 Monaten
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	179'422			
Forderungen gegenüber Banken	200'039		2'809	2'136
Forderungen gegenüber Kunden	78'340		25'525	91'508
Hypothekarforderungen			195	900
Handelsbestände in Wertschriften	93'332			
Finanzanlagen				
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>551'133</b>	<b>0</b>	<b>28'529</b>	<b>94'544</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>394'435</i>	<i>0</i>	<i>109'375</i>	<i>37'436</i>
<b>Fremdkapital</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	191'519	20'935	65'690	16'311
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	125'439	17'239	77'380	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>316'958</b>	<b>38'174</b>	<b>143'070</b>	<b>16'311</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>367'312</i>	<i>2'900</i>	<i>18'691</i>	<i>4'349</i>

### 3.13 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gewährte Organkredite

	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF 1'000	CHF 1'000
Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	2'945	2'106
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	104'319	10'802
Forderungen aus Organkrediten	9'971	9'801
<i>davon:</i>		
– gegenüber Mitgliedern der Konzernleitung sowie diesen Nahestehenden	2'446	2'745
– gegenüber nicht-exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates der Muttergesellschaft sowie diesen Nahestehenden	309	0

Die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften beinhalten Geldmarktaufnahmen und -anlagen bei der swissfirst Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz, sowie Kontokorrentguthaben diverser weiterer Gruppengesellschaften.

Mit Ausnahme eines Engagements aus einer Devisenhandelslimite handelt es sich bei den Organkrediten um lombardgedeckte Ausleihungen.

Die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften und die Organkredite werden zu Marktkonditionen abgewickelt.

fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	immobilisiert	Total
CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
			179'422
			204'984
60'611	900		256'884
5'250			6'345
			93'332
10'495	10'076		20'571
<b>76'356</b>	<b>10'976</b>	<b>0</b>	<b>761'538</b>
<i>15'882</i>	<i>4'004</i>	<i>0</i>	<i>561'132</i>
5'250			299'705
25'000			245'058
<b>30'250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>544'763</b>
<i>30'250</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>423'502</i>

### 3.14 Bilanz nach In- und Ausland

	Berichtsjahr		Total	Vorjahr		Total
	Inland	Ausland		Inland	Ausland	
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Aktiven</b>						
Flüssige Mittel	179'422		179'422	5'188		5'188
Forderungen gegenüber Banken	193'672	11'312	204'984	247'484	114'328	361'812
Forderungen gegenüber Kunden	115'825	141'059	256'884	79'817	79'042	158'859
Hypothekarforderungen	6'345		6'345	7'985		7'985
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	55'681	37'651	93'332	12'334	4'433	16'767
Finanzanlagen	15'715	4'856	20'571	5'665	4'856	10'521
Sachanlagen	10'757		10'757	13'608		13'608
Rechnungsabgrenzungen	943		943	1'733		1'733
Sonstige Aktiven	43'247	1'108	44'355	5'599		5'599
<b>Total Aktiven</b>	<b>621'607</b>	<b>195'986</b>	<b>817'593</b>	<b>379'413</b>	<b>202'659</b>	<b>582'072</b>
<b>Passiven</b>						
Verpflichtungen gegenüber Banken	202'095	97'610	299'705	157'779	132'910	290'689
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	179'351	65'707	245'058	102'554	30'259	132'813
Rechnungsabgrenzungen	44'400		44'400	22'591		22'591
Sonstige Passiven	73'680	28'807	102'487	17'541		17'541
Wertberichtigungen und Rückstellungen	18'580		18'580	29'512		29'512
Gesellschaftskapital	21'600		21'600	21'600		21'600
Allgemeine gesetzliche Reserve	4'320		4'320	4'320		4'320
Andere Reserven	23'390		23'390	23'390		23'390
Gewinnvortrag	39'616		39'616	18'996		18'996
Jahresgewinn	18'437		18'437	20'620		20'620
<b>Total Passiven</b>	<b>625'469</b>	<b>192'124</b>	<b>817'593</b>	<b>418'903</b>	<b>163'169</b>	<b>582'072</b>

### 3.15 Aktiven nach Ländern/Ländergruppen

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
	CHF 1'000		CHF 1'000	
<b>Aktiven</b>				
Europa	700'755	85,7	535'571	92,0
Schweiz	621'607	76,0	380'282	65,3
Deutschland	29'140	3,6	103'245	17,7
Belgien	2'855	0,3	2'294	0,4
Griechenland	1'992	0,2	1'408	0,2
Grossbritannien	612	0,1	1'835	0,3
Guernsey	2	0,0	2	0,0
Isle of Man	0	0,0	830	0,1
Italien	14	0,0	10	0,0
Jersey	6'687	0,8		
Liechtenstein	5'546	0,7	6'377	1,1
Luxemburg	0	0,0	12'349	2,1
Niederlande	1'934	0,2	6'285	1,1
Norwegen	0	0,0	2	0,0
Österreich	26'340	3,2	20'581	3,5
Russland	0	0,0	41	0,0
Slowenien	3'635	0,4		
Spanien	13	0,0	27	0,0
Ungarn	378	0,0	3	0,0
Nordamerika	32'543	4,0	27'368	4,7
Karibik	66'818	8,2	8'504	1,5
Lateinamerika	9'992	1,2	10'026	1,7
Afrika	0	0,0	3	0,0
Asien	7'477	0,9	597	0,1
Ozeanien	8	0,0	3	0,0
<b>Total Aktiven</b>	<b>817'593</b>	<b>100,0</b>	<b>582'072</b>	<b>100,0</b>

### 3.16 Bilanz nach Währungen

CHF 1'000	Währungen umgerechnet in CHF				
	CHF	EUR	USD	Übrige	Total
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	179'119	298	4	1	179'422
Forderungen gegenüber Banken	5'556	7'397	185'791	6'240	204'984
Forderungen gegenüber Kunden	204'413	8'724	10'651	33'096	256'884
Hypothekarforderungen	6'345				6'345
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	64'525		28'807		93'332
Finanzanlagen	20'571				20'571
Sachanlagen	10'757				10'757
Rechnungsabgrenzungen	392	53	6	492	943
Sonstige Aktiven	44'312	43			44'355
<b>Total bilanzwirksame Aktiven</b>	<b>535'990</b>	<b>16'515</b>	<b>225'259</b>	<b>39'829</b>	<b>817'593</b>
<b>Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften</b>		<b>21'810</b>	<b>10'574</b>	<b>2'843</b>	
<b>Total Aktiven</b>		<b>38'325</b>	<b>235'833</b>	<b>42'672</b>	
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	195'275	21'448	44'922	38'060	299'705
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	215'966	13'237	12'342	3'513	245'058
Rechnungsabgrenzungen	43'948	81	47	324	44'400
Sonstige Passiven	73'669	11	28'807		102'487
Wertberichtigungen und Rückstellungen	18'580				18'580
Gesellschaftskapital	21'600				21'600
Allgemeine gesetzliche Reserve	4'320				4'320
Andere Reserven	23'390				23'390
Gewinnvortrag	39'616				39'616
Jahresgewinn	18'437				18'437
<b>Total bilanzwirksame Passiven</b>	<b>654'801</b>	<b>34'777</b>	<b>86'118</b>	<b>41'897</b>	<b>817'593</b>
<b>Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften</b>		<b>3'633</b>	<b>149'469</b>	<b>793</b>	
<b>Total Passiven</b>		<b>38'410</b>	<b>235'587</b>	<b>42'690</b>	
<b>Nettoposition pro Währung</b>		<b>-85</b>	<b>246</b>	<b>-18</b>	<b>143</b>
<b>Währungsposition Brutto</b>					<b>349</b>

#### 4. Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

##### 4.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Kreditsicherungsgarantien	0	0	0
Gewährleistungsgarantien	423	428	-5
<b>Total</b>	<b>423</b>	<b>428</b>	<b>-5</b>

##### 4.2 Aufgliederung der Verpflichtungskredite

Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bestehen keine Verpflichtungskredite.

##### 4.3 Offene derivative Finanzinstrumente

	positive Wieder- beschaffungswerte	negative Wieder- beschaffungswerte	Kontrakt- volumen
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
<b>Analyse der Derivate nach Kontraktarten</b>			
<b>Devisen/Edelmetalle</b>			
Terminkontrakte	1'518	1'132	262'307
Optionen (OTC)	3'412	3'412	1'839'418
Optionen (exchange traded)	56	56	2'085
<b>Total Devisen/Edelmetalle</b>	<b>4'986</b>	<b>4'600</b>	<b>2'103'810</b>
<b>Beteiligungstitel</b>			
Optionen (OTC)	14'137	56'485	414'196
Optionen (exchange traded)	2'809	2'809	135'494
<b>Total Beteiligungstitel</b>	<b>16'946</b>	<b>59'294</b>	<b>549'690</b>
<b>Total Berichtsjahr</b>	<b>21'932</b>	<b>63'894</b>	<b>2'653'500</b>
– abzüglich Stillhalter-Optionen:	-49	-49	-10'956
<b>Total gemäss Bilanz</b>	<b>21'883</b>	<b>63'845</b>	<b>2'642'544</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>5'528</i>	<i>15'879</i>	<i>1'126'701</i>
<b>Analyse der Derivate nach Gegenparteien</b>			
Banken und Derivatebörsen	8'494	29'534	2'041'955
Broker	269	108	8'498
Kunden mit Deckung	13'169	34'252	603'047
Kunden ohne Deckung	0	0	0
<b>Total Berichtsjahr</b>	<b>21'932</b>	<b>63'894</b>	<b>2'653'500</b>

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr bestehen keine Hedging Instrumente.

#### 4.4 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
– Treuhandanlagen bei Drittbanken	350'983	488'165	-137'182
– Treuhandkredite	48'280	5'000	43'280
<b>Total Treuhandgeschäfte</b>	<b>399'263</b>	<b>493'165</b>	<b>-93'902</b>

## 5. Informationen zur Erfolgsrechnung

### 5.1 Refinanzierung in der Position Zinsertrag

Die Bank hat dieses Wahlrecht weder im Berichts- noch im Vorjahr ausgeübt.

### 5.2 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Devisen- und Sortenhandel	3'490	2'990	500
Wertschriftenhandel	3'076	2'346	730
<b>Total Handelserfolg</b>	<b>6'566</b>	<b>5'336</b>	<b>1'230</b>

### 5.3 Personalaufwand

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Gehälter	15'337	15'960	-623
Sozialleistungen	1'698	1'714	-16
übriger Personalaufwand	454	303	151
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>17'489</b>	<b>17'977</b>	<b>-488</b>

### 5.4 Sachaufwand

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Raumaufwand	735	601	134
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	3'132	2'907	225
übriger Geschäftsaufwand	5'004	6'005	-1'001
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>8'871</b>	<b>9'513</b>	<b>-642</b>

## 6. Weitere Angaben

### 6.1 Kundenvermögen

	Berichtsjahr
	CHF 1'000
Vermögen mit Beratungsmandat	2'283'194
Vermögen mit Verwaltungsmandat	168'234
<b>Total Kundenvermögen</b>	<b>2'451'428</b>



PricewaterhouseCoopers AG  
Stampfenbachstrasse 73  
Postfach 634  
8035 Zürich  
Telefon 01 630 11 11  
Fax 01 630 11 15

Bericht der Revisionsstelle an die  
Generalversammlung der  
swissfirst Bank AG  
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der swissfirst Bank AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Pascal Portmann

Thomas Brunswiler

Zürich, 28. Februar 2003

**www.swissfirst.ch**  
**www.swissfirst.li**

swissfirst AG  
Bahnhofstrasse 11  
Postfach  
CH-6301 Zug  
Telefon +41 (0)41 727 06 00  
Fax +41 (0)41 727 06 08  
E-Mail info@swissfirst.ch

swissfirst Bank AG  
Bellariastrasse 23  
Postfach  
CH-8027 Zürich  
Telefon +41 (0)1 204 80 00  
Fax +41 (0)1 204 80 80  
E-Mail info@swissfirst.ch

Private Banking  
Telefon +41 (0)1 204 82 00  
Fax +41 (0)1 204 82 82  
E-Mail privatebanking@swissfirst.ch

Investment Banking  
Telefon +41 (0)1 204 81 00  
Fax +41 (0)1 204 81 81  
E-Mail investmentbanking@swissfirst.ch

swissfirst Bank (Liechtenstein) AG  
Austrasse 61  
Postfach  
FL-9490 Vaduz  
Telefon +423 239 33 33  
Fax +423 239 33 00  
E-Mail swissfirst@swissfirst.li

swissfirst Asset Management AG  
Bahnhofstrasse 11  
Postfach  
CH-6301 Zug  
Telefon +41 (0)41 727 06 06  
Fax +41 (0)41 727 06 08  
E-Mail assetmanagement@swissfirst.ch

swissfirst Structured Bonds AG  
Bahnhofstrasse 11  
Postfach  
CH-6301 Zug  
Telefon +41 (0)41 727 06 10  
Fax +41 (0)41 727 06 19  
E-Mail structuredbonds@swissfirst.ch

swissfirst Derivatives AG  
Bahnhofstrasse 11  
Postfach  
CH-6301 Zug  
Telefon +41 (0)41 727 06 07  
Fax +41 (0)41 727 06 08  
E-Mail derivatives@swissfirst.ch

**swissfirst**

Bellariastrasse 23  
CH-8027 Zürich

[www.swissfirst.ch](http://www.swissfirst.ch)  
[info@swissfirst.ch](mailto:info@swissfirst.ch)